

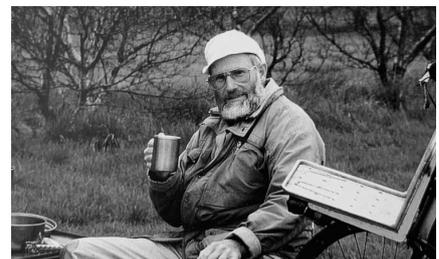


DORFLÄBE

FARNERN RUMISBERG WOLFISBERG

NR. 34 | NOVEMBER 2020

AUS DER SCHULE | SEITE 24
CHOPF VOM BÄRG | SEITE 37



Dorfläbe Nr. 34

2/2020 | Oktober 2020

Herausgeber

Einwohnergemeinden Farnern, Rumisberg und Wolfisberg

www.farnern.ch

www.rumisberg.ch

www.wolfisberg.ch

Verteiler

Gratis für alle Haushaltungen der drei Berggemeinden.

Einzelverkauf CHF 8.00

Abonnement mit Zustellung CHF 20.00

(pro Jahr)

Auflage

520 Exemplare

Inserate

Einwohnergemeinde Rumisberg

ewg@rumisberg.ch | 032 636 28 19

Inseratepreise:

1 Seite (180x258 mm): CHF 200.–

½ Seite (180x126 mm): CHF 100.–

¼ Seite quer (180x60 mm): CHF 50.–

¼ Seite hoch (85x126 mm): CHF 50.–

Redaktionsteam

Mirjam Keller-Kopp

mirjam.kopp@bluewin.ch | 032 530 02 36

Barbara Cahen, Esther Kamber,

Marietta Kellerhals

Gestaltung und Druck

Druckerei Schelbli AG, Herzogenbuchsee

Redaktionsschluss Ausgabe 1/2021:

5. April 2021

Titelbild

Pflanzen einer Freundschaftslinde (Seite 33)

(Foto: Patrick Fluri)

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlecht.

EDITORIAL

Danach oder davor?



Ich schreibe das heute am Wahlsonntag. Einiges kam gut, anderes kam anders. Schön, dass wir hier in der Schweiz die Wahl haben. Und dass nach den Wahlen immer vor den Wahlen ist.

Ich bin hier am Bärg mit meiner Familie seit knapp einem Jahr zu Hause, und fühle mich, seit ich von meinem Heimatort weggezogen bin, das erste Mal «diheime».

Und das «Dorfläbe» ist ein Stück «diheime». Eine Zeitung von den Bärglern für die Bärgler, eine wunderschöne Tradition. Ich habe mich vom Redaktionsteam anstecken lassen, mitzuwirken, und die Aufgabe bekommen, das Editorial zu schreiben... was ist eigentlich ein Editorial?

Ein Vorgeschmack auf die vorliegende Ausgabe, ohne schon die Neugierde zu sehr zu befriedigen. Hmmm...

Als Kind sind wir nicht verweist. Einfach, weil es ja auch zu Hause schön ist, es einen Grund hat, wieso man dort lebt, wo man lebt, und auch, weil in der Sommerzeit viel im Garten zu tun war. Denn schon standen die ersten Ernten an, für die man im Frühling bereits so viel gearbeitet hat. Deshalb habe ich als Kind viel gelesen und sehr viele Fantasiereisen gemacht. Später dann die echten Reisen zu machen, war fast ein wenig ernüchternd, im Vergleich zu meinem Kopfkino.

Wussten Sie, dass es in Rumisberg und Farnern wunderbar gefüllte und bunte Bücherschränke hat? In der Hasengasse in Rumisberg und im Vorraum der Gemeinde in Farnern.

Und ein Kino hat es auch. Auch wenn es jetzt in die Winterpause geht. Ich hoffe, «Film mit Biss» bringt uns nächsten Sommer wieder bunte Bilder, die mit einem Gaumenschmaus begleitet werden.

Im-Kopf-reisen dürfen wir in dieser Ausgabe auch. In das wunderbare Island. Dieses kleine, urchige Land mitten im Nordatlantik hat auch mich voll gepackt. Mit dem «Chopf vom Bärg» holen wir auf Seite 37 Island an Ihren Küchentisch.

Wie es mit der Schule «danach» weiterging, gibt es zu lesen und zu sehen ab Seite 22.

Die Dankbarkeit der Bewohner hier, dass sie an solch einem grossartigen Ort wohnen dürfen, berührt mich immer wieder sehr. Auch das Staunen der Besucher, wenn sie sagen: «Die Gegend hier ist uns gar nicht so geläufig, und es ist so toll hier!»

Wie toll, und wie wir alle mithelfen können, dass es auch so vielfältig an Arten, sowohl Pflanzen als auch Tieren, bleibt, lesen Sie ab Seite 40, wo das Naturmuseum Solothurn zu Wort kommt.

Ich möchte an dieser Stelle ein grosses Danke sagen. DANKE, dass wir hier so herzlich aufgenommen wurden, dass wir uns hier so heimelig fühlen dürfen, dass die Menschen hier so engagiert sind, und so offen, wie die Aussicht, die alle so lieben.

Danke, dass es das «Dorfläbe» gibt, und sich jeder hier immer schon so sehr drauf freut. Ob Gross oder Klein, ob mit oder ohne Editorial.

Für das Redaktionsteam
Barbara Cahen

VERSAMMLUNG VOM 27.11.2020
DER EINWOHNERGEMEINDE
FARNERN

Folgende Traktanden werden der Versammlung vom Freitag, 27.11.2020, 19.30 Uhr, in der Mehrzweckhalle Rumisberg, unterbreitet:

Kranke Personen sollen auf jeden Fall zu Hause bleiben, ebenfalls Personen, die mit einer erkrankten Person in einem Haushalt leben oder engen Kontakt hatten.

Traktanden:

1. Jahresrechnung 2019:
Beratung und Genehmigung
2. Budget der Erfolgsrechnung 2021 (nach HRM2): Beratung und Beschluss
3. Totalrevision Organisationsreglement: Beratung und Beschluss
4. Gebührentarif für die Feuerungskontrolle:
Beratung und Beschluss
5. Weggesellschaft Farnern-Schmiedematt:
Sanierung Schmiedemattstrasse;
Kreditantrag
6. Gemeinderat: Ersatzwahlen Gemeindepräsident/-in und Wahl eines Ratsmitgliedes sowie 1 Mitglied in die Rechnungsprüfungskommission
7. Verschiedenes

Wir verweisen hiermit auf die ordentliche Publikation im Amtsanzeiger; weitere Traktanden und die Änderung des Durchführungsortes werden ausdrücklich vorbehalten!

**1. Jahresrechnung 2019;
Beratung und Genehmigung**

Wie in den letzten Jahren wird an der Gemeindeversammlung nur eine gekürzte Fassung der Jahresrechnung abgegeben. Interessierte beziehen die vollumfänglichen Unterlagen bei der Finanzverwalterin oder sehen die Jahresrechnung in der Verwaltung ein. Es wird auf die Auflageakten verwiesen. Die Jahresrechnung 2019 wurde nach dem neuen Rechnungslegungsmodell HRM2 erstellt.

Als Grundlagenrechnung diente die am 03.06.2019 von der Gemeindeversammlung genehmigte Jahresrechnung 2018. Die Bescheinigung zur Jahresrechnung 2019 wurde dem Amt für Gemeinden und dem Regierungsstatthalteramt per 06.06.2019 zugestellt.

Ergebnis Gesamthaushalt

Der Gesamthaushalt schliesst mit einem **Aufwandüberschuss** von **CHF 68'334.62** ab. Erstellt wurde ein ausgeglichenes Budget.

Ergebnis Allgemeiner Haushalt

Der Allgemeine Haushalt schliesst mit einem **Aufwandüberschuss** von **CHF 78'941.43** ab.

Ergebnisse Spezialfinanzierungen gebührenfinanzierte Bereiche:

Die Wasserversorgung (Funktion 7101) schliesst mit einem **Ertragsüberschuss** von **CHF 8'547.75** ab.

Die Abwasserentsorgung (Funktion 7201) schliesst mit einem **Ertragsüberschuss** von **CHF 2'274.40** ab.

Antrag der Exekutive

GENEHMIGUNG:

Gemäss Art. 71 GV (170.111) verabschiedet der Gemeinderat die Jahresrechnung 2019 der Einwohnergemeinde Farnern:

Der Aufwandüberschuss Allg. Haushalt wird dem Bilanzüberschuss abgebucht. Durch den Aufwandüberschuss verringert sich der Bilanzüberschuss auf CHF 344'153.34

Die Gemeindeversammlung hat keine Nachkredite zu genehmigen, sondern diese nur zur Kenntnis zu nehmen.

Beschluss Gemeinderat

Der Gemeinderat hat am 11.05.2020 der Jahresrechnung 2019 sowie den Nachkrediten gem. sep. Tabelle über CHF 23'222.75 unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch die RPK einstimmig zugestimmt und empfiehlt sie der Gemeindeversammlung zur Annahme.

Am 18. und 19.05.2020 hat die Rechnungsprüfungskommission die Jahresrechnung 2019 geprüft und in Ordnung befunden. Die Rechnungsführung erfolgt nach den gesetzlichen und den reglementarischen Vorschriften.

Antrag an die Versammlung

Die RPK und der Gemeinderat empfehlen die Jahresrechnung 2019 (nach HRM2) mit einem Aufwandüberschuss Gesamthaushalt von CHF 68'334.62 zur Genehmigung.

ERFOLGSRECHNUNG

Aufwand Gesamthaushalt	CHF	879'676.92
Ertrag Gesamthaushalt	CHF	811'342.30
Aufwandüberschuss	CHF	68'334.62

davon

Aufwand Allgemeiner Haushalt	CHF	768'097.58
Ertrag Allgemeiner Haushalt	CHF	689'156.15
Aufwandüberschuss	CHF	78'941.43

Aufwand Wasserversorgung	CHF	34'047.00
Ertrag Wasserversorgung	CHF	42'594.75
Ertragsüberschuss	CHF	8'547.75

Aufwand Abwasserentsorgung	CHF	60'746.80
Ertrag Abwasserentsorgung	CHF	63'021.20
Ertragsüberschuss	CHF	2'274.40

Aufwand Abfall	CHF	16'785.54
Ertrag Abfall	CHF	16'570.20
Aufwandüberschuss	CHF	215.34

INVESTITIONSRECHNUNG

Ausgaben	CHF	68'577.10
Einnahmen	CHF	5'290.30
Nettoinvestitionen	CHF	63'286.80

NACHKREDITE

gem. sep. Tabelle	CHF	0.00
-------------------	-----	------

FARNERN

Eckdaten Übersicht

	Rechnung 19	Budget 19	Rechnung 18
Jahresergebnis ER Gesamthaushalt	-68'334.62	0	-64'582.84
Jahresergebnis ER Allg. Haushalt	-78'941.43	0	-67'907.86
Jahresergebnis ges. Spezialfinanzierungen	10'606.81	0	3'325.02
Steuerertrag natürliche Personen	341'136.55	501'500	352'530.25
Steuerertrag juristische Personen	9'618.40	26'800	-8'987.20
Liegenschaftssteuer	54'740.00	54'000	52'853.20
Nettoinvestitionen	57'996.50	107'000	217'500.00
Bestand Finanzvermögen	531'961.20	0	685'655.16
Bestand VV Gesamthaushalt	499'697.93	0	474'850.38
Bestand VV Allgemeiner Haushalt	494'809.63	0	474'848.38
Bestand VV Spezialfinanzierungen	4'888.30	0	2.00
Fremdkapital	101'184.84	0	199'446.63
Eigenkapital	930'474.29	0	961'058.91
Reserven	45'073.15	0	45'073.15
Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	344'153.34	0	423'094.77

2. Budget der Erfolgsrechnung 2021 (nach HRM2): Beratung und Beschluss

ERFOLGSRECHNUNG

Das Budget 2021 der Einwohnergemeinde Farnern weist einen Aufwand-

überschuss von CHF 31'140.00 auf, bei einer gleichbleibenden Steueranlage von 1,69 Einheiten.

Übersicht Erfolgsausweis Gesamthaushalt:

	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019
Betrieblicher Aufwand			
30 Personalaufwand	163'460.00	176'950.00	156'088.50
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	163'390.00	181'640.00	173'923.98
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	57'600.00	31'150.00	33'148.95
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	35'510.00	32'510.00	42'750.00
36 Transferaufwand	629'450.00	530'970.00	473'765.49
37 Durchlaufende Beträge			
Total Betrieblicher Aufwand	1'049'410.00	953'220.00	879'676.92
Betrieblicher Ertrag			
40 Fiskalertrag	514'700.00	527'100.00	416'958.20
41 Regalien und Konzessionen	9'700.00	11'500.00	9'623.00
42 Entgelte	180'650.00	186'300.00	165'299.80
43 Verschiedene Erträge			
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	21'000.00		5'000.00
46 Transferertrag	263'300.00	175'600.00	174'052.90
47 Durchlaufende Beiträge			
Total Betrieblicher Ertrag	989'350.00	900'500.00	770'933.90
ERGEBNIS AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT	60'060.00	52'720.00	108'743.02
34 Finanzaufwand	6'400.00	7'200.00	8'280.29
44 Finanzertrag	32'320.00	33'120.00	48'688.69
ERGEBNIS AUS FINANZIERUNG	25'920.00	25'920.00	40'408.40
OPERATIVES ERGEBNIS	-34'140.00	-26'800.00	-68'334.62
38 Ausserordentlicher Aufwand			
48 Ausserordentlicher Ertrag			
AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS	0	0	0
GESAMTERGEBNIS ERFOLGSRECHNUNG	34'140.00	26'800.00	68'334.62

Erfolgsrechnung Zusammenzug:

Einwohnergemeinde Funktionale Gliederung	Budget 2021		Budget 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Aufwandüberschuss	1'055'810	1'021'670 34'140	960'420	933'620 26'800	898'564.02	819'622.59 78'941.43
0 Allgemeinde Verwaltung Netto Aufwand	211'430	22'920 188'510	215'700	22'770 192'930	227'774.74	15'097.30 212'677.44
1 Öffentliche Sicherheit Netto Aufwand	46'600	24'350 22'250	47'550	27'900 19'650	36'880.15	22'064.37 14'815.78
2 Bildung Netto Aufwand	277'200	81'500 195'700	223'370	68'150 155'220	187'861.30	76'257.50 111'603.80
3 Kultur und Freizeit Netto Aufwand	6'650	650 6'000	7'500	1'650 5'850	5'805.60	1'037.70 4'767.90
4 Gesundheit Netto Aufwand	500	500	500	500	463.10	463.10
5 Soziale Wohlfahrt Netto Aufwand	214'000	214'000	169'600	169'600	152'102.20	152'102.20
6 Verkehr Netto Aufwand	48'630	9'200 39'430	53'000	9'000 44'000	59'856.55	8'875.40 50'981.15
7 Umwelt und Raumordnung Netto Aufwand	142'700	132'900 9'800	122'550	113'150 9'400	134'626.25	125'452.25 9'174
8 Volkswirtschaft Netto Ertrag	39'750	54'500 14'750	51'850	56'100 4'250	25'552.04 9'735.79	35'287.83
9 Finanzen und Steuern Netto Ertrag	68'350	695'650 627'300	68'800	634'900 566'100	67'642.09 467'908.15	535'550.24

Investitionen

Insgesamt sind Investitionen von CHF 287'500.00 geplant:

Steuerhaushalt:
Gemeindearchiv CHF 16'000

Baureglement,
Ausscheidung Gewässerraum CHF 20'000

Sanierung
Schmiedenmattstrasse CHF 220'500

Sicherheitskonzept & Mängelbehebung
Onyx CHF 10'000

Wasserversorgung:
Schutzzoneüberprüfung
der Quellen CHF 21'000

Antrag des Gemeinderates

a) Genehmigung Steueranlage der Gemeindesteuer von unverändert 1.69 des kantonalen Einheitssatzes

b) Genehmigung Liegenschaftssteuer von unverändert 1.5 Promille des Amtlichen Wertes

c) Genehmigung Budget 2021 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 31'140, bestehend aus:

Gesamthaushalt

Aufwand CHF 1'055'810.00
Ertrag CHF 1'021'670.00

Allgemeiner Haushalt

Aufwand CHF 925'010.00
Ertrag CHF 890'870.00

SF Wasserversorgung

Aufwand CHF 60'500.00
Ertrag CHF 60'500.00

SF Abwasserentsorgung

Aufwand CHF 54'800.00
Ertrag CHF 54'800.00

SF Abfallentsorgung

Aufwand CHF 15'500.00
Ertrag CHF 15'500.00

**3. Totalrevision Organisationsreglement:
Beratung und Beschluss**

Das Organisationsreglement wurde totalrevidiert. Die Änderungen (Artikel 4/12/14/17/288/48/57/65/91/92) sind im aufgelegten Reglement rot markiert. Der Rat verzichtet auf eine Detailerläuterung.

Beschluss Gemeinderat / Antrag an die Versammlung

Einstimmig beantragt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung den Beschluss der Totalrevision und empfiehlt das Organisationsreglement zur Genehmigung.

Inkraftsetzung per 01.01.2021 unter Vorbehalt der Genehmigung durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung.

4. Gebührentarif für die Feuerungskontrolle: Beratung und Beschluss

Der Gebührentarif für die Feuerungskontrolle musste aufgrund Anordnung durch den Kanton revidiert werden. Die Gebühren betragen exkl. MwSt. neu

für einstufige Brenner	CHF	81.00
für mehrstufige Brenner	CHF	100.00
für Anlagen > 350 kW	CHF	106.00

Beschluss Gemeinderat / Antrag an die Versammlung

Der Gemeinderat hat dem Gebührentarif für die Feuerungskontrolle einstimmig zugestimmt und empfiehlt ihn der Gemeindeversammlung zur Genehmigung.

Das Amt für Wirtschaft (vormals Beco) muss den Tarif nicht mehr genehmigen, aber darüber in Kenntnis gesetzt werden. Der Feuerungskontrolleur hat dem vorliegenden Gebührentarif zugestimmt.

Einstimmig beantragt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung den Beschluss des revidierten Gebührentarifs für die Feuerungskontrolle mit **Inkraftsetzung** per 01.01.2021 zur Genehmigung.

5. Weggesellschaft Farnern-Schmiedematt: Sanierung Schmiedemattstrasse; Kreditantrag

Die Weggenossenschaft Farnern-Schmiedematt wird an der Versammlung eingehend über das Projekt informieren.

Die Wegkommission Farnern-Schmiedematt beabsichtigt aufgrund eines geologischen Gutachtens, die Schmiedemattstrasse (Wendeplatte Stierenbergrank) mittels Ribbert-Verbau mit Pfählen und Rückanker auf einer Länge von ca. 250m zu sanieren. Es wurden

starke Setzungen und Risse festgestellt, die bereits mehrmals mit Belag geschiftet wurden. Die Stelle befindet sich im Gebiet Wüestrüti (Rutschzone). Aus Sicht der Verkehrssicherheit ist eine weitere Schiftung von Belag nicht mehr sinnvoll. Die Weggesellschaft hat sich anlässlich vieler Sitzungen beraten und nun beschlossen, dass die dringend notwendige Sanierung 2021 für CHF 490'000 unumgänglich ist.

Der Versammlung wird ein Kredit von CHF 220'500 gem. Kostenverteiler 45% der Gesamtkosten von CHF 490'000 beantragt. Die Gemeinde sollte davon voraussichtlich 63% also CHF 138'915 als Subventionen vom Staat wieder zurück erhalten, so dass bei der Gemeinde voraussichtlich Auslagen von ca. CHF 81'585 verbleiben. Weitere Investoren werden für Beteiligungen angefragt. Der Baubeginn ist geplant für März 2021 mit Dauer bis ca. Mitte Mai 2021. Dieses Projekt stellt zwar eine enorme finanzielle Belastung dar, aber für ein sicheres Befahren der Schmiedemattstrasse ist eine rasche Umsetzung angezeigt. Die Gemeinde hat seit 1995 bereits insgesamt CHF 395'282.45 Ausgaben zu ihren Lasten für Sanierungen getätigt, sprich nach der Sanierung 2021 hat die Gemeinde CHF 476'867.45 also rund eine halbe Million Franken für die Strasse aufgewendet.

Beschluss Gemeinderat / Antrag an die Versammlung

Der Gemeinderat hat am 14.09.2020 dem Kredit durch einen Mehrheitsbeschluss zugestimmt und beantragt der Gemeindeversammlung den Bruttokredit über CHF 220'500 für die Sanierung der Schmiedemattstrasse zu sprechen.

6. Gemeinderat: Ersatzwahlen Gemeindepräsident/-in und Wahl eines Ratsmitgliedes sowie 1 Mitglied in die Rechnungsprüfungskommission

Infolge Hinschieds des Gemeindepräsidenten Roland Guazzini vom 20. Juli 2020 sind wir gezwungen, das Amt des Gemeindepräsidenten auszuschreiben. An dieser Stelle verdanken wir Roland Guazzini seinen langjährigen Einsatz zum Wohl der Gemeinde. Zudem informieren wir Sie hiermit offiziell über die vorzeitige Demission von Herrn Haldi Joël als Gemeinderat per

31.12.2020. Er übernimmt per 1. Oktober 2020 eine neue berufliche Funktion, was die Unvereinbarkeit mit dem Amt und der Familie mit sich bringt. Wir wünschen Herrn Haldi für die Zukunft viel Erfolg und danken für den geleisteten Einsatz während den letzten drei Jahren.

Ebenfalls informieren wir Sie hiermit offiziell über die vorzeitige Demission von Herrn Geissmann Franz als Mitglied der Rechnungsprüfungskommission per 13.09.2020. Er stellt sich als Gemeindepräsident zur Wahl, was die Unvereinbarkeit der beiden Ämter mit sich bringt. Wir danken Herrn Geissmann für die ordentlichen Rechnungsprüfungen der letzten Jahre und freuen uns über sein Interesse und den Einsatz zu Gunsten der Gemeinde.

Die Ausschreibung der Ersatzwahlen und die Bekanntgabe des Termins für die Abgabe der Wahlvorschläge aus der Bevölkerung ist im amtlichen Anzeiger Nr. 38 und Nr. 39 vom 17.09.2020 und 24.09.2020 erfolgt.

Gestützt auf Art. 55 Abs 1 des Organisationsreglements (Beschluss GV am 26.05.2014 Inkraftsetzung 01.07.2014; Teilrevision vom 13.06.2016 Inkraftsetzung 01.10.2016, Teilrevision vom 09.12.2016 Inkraftsetzung 01.02.2017) unterbreitet der Gemeinderat der Bevölkerung folgende Wahlvorschläge:

Herr Geissmann Franz, geb. 1963
dipl. Einkäufer / Logistikleiter
Husmattweg 13
als Gemeindepräsident

Franz Geissmann ist seit 2009 in Farnern wohnhaft und hat sich gut in die Gemeinde, sowie in ortsansässigen Vereinen integriert. Er hat bereits als Rechnungsprüfungsmitglied geamtet und ist mit den behördlichen Abläufen vertraut. Beruflich ist er als Sen. Contracts Manager bei der Firma Roche tätig. Er bringt die nötigen Kenntnisse für die Übernahme des Präsidiums mit.

Der neue Präsident wird gewählt mit Amtsantritt per sofort und für die Dauer der restlichen Amtsperiode bis zum 31.12.2021.

Herr Geissmann stellt sich auf Anfrage des Gemeinderats als Gemeindepräsident zur Verfügung.

Herr Egger Jürg, geb. 1982
Polymechniker
Dorfstrasse 27
als Mitglied Gemeinderat

Herr Egger hat bereits seine Kindheit in unserer Gemeinde verbracht und ist sehr motiviert seinen Beitrag zu leisten. Beruflich ist er als Techniker Maschinenbau bei der Firma Ypsomed tätig. Er bringt die nötigen Kenntnisse für die Übernahme eines Ressorts mit.

Der neue Gemeinderat wird gewählt mit Amtsantritt per 01.01.2021 und für die Dauer der restlichen Amtsperiode bis zum 31.12.2021.

Herr Egger stellt sich auf Anfrage des Gemeinderats für die Wahl in den Gemeinderat zur Verfügung.

Frau Eggimann Beatrice, geb. 1979
HR-Fachfrau
Husmattweg 15
als Mitglied Rechnungsprüfungs-
kommission

Frau Eggimann ist bereits länger in der Gemeinde verwurzelt und gewillt, ihren Beitrag zu leisten. Beruflich ist sie als HR-Fachfrau bei der Firma Roth Gerüste tätig. Sie bringt die nötigen Kenntnisse für die Übernahme des Amtes mit.

Die neue Rechnungsrevisorin wird gewählt mit Amtsantritt per 01.01.2021 und für die Dauer der restlichen Amtsperiode bis zum 31.12.2021.

Frau Eggimann stellt sich auf Anfrage des Gemeinderats für die Wahl in die Rechnungsprüfungskommission zur Verfügung.

Wir bitten Sie, die Wahlvorschläge des Gemeinderates zu unterstützen und die Herren Geissmann Franz und Egger Jürg sowie Frau Eggimann Beatrice am 27.11.2020 zu wählen.

7. Verschiedenes

Einladung

Wir laden alle Stimmberechtigten (seit drei Monaten in der Gemeinde wohnhaften Schweizerbürger) herzlich zur Teilnahme an der Gemeindeversammlung ein. Die Akten zu den einzelnen Traktanden liegen in der Gemeindeverwaltung und auf der Website www.farnern.ch öffentlich auf.

GEMEINDENEWS

Alteisen- und Weissblechsammlung

In diesem Jahr wird die Alteisen- und Weissblechsammlung vom 26.–29. Oktober 2020 durchgeführt.
Nächster Termin: Herbst 2022

Winterdienst 2020/2021

Der nächste Winter steht kurz bevor. Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

- Die einwandfreie Schneeräumung kann nur gewährleistet werden, wenn öffentliche Strassen und Plätze nicht belegt sind. Fahrzeuge sind vom öffentlichen Strassenraum (Strassen, Wege und Parkplätze) zu entfernen, wenn diese die Schneeräumung behindern könnten.
- Schnee und Eis von privaten Grundstücken (Vorplätzen, Eingangsbereichen oder von Hausdächern) sind nicht auf Gehwegen oder Strassen zu deponieren.

Die Einwohnergemeinde Farnern lehnt jegliche Haftung für Schäden, Beschädigungen und Unfällen ab, wenn diese auf die Nichtbeachtung dieser Bekanntgabe zurückzuführen sind. Im Sinne eines ökologischen Winterdienstes werden Auftaumittel nur an

exponierten Stellen eingesetzt, bei denen die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer gefährdet ist.

Bei Verzögerungen bitten wir um das nötige Verständnis.

Kehrichtabfuhr über die Feiertage

Die Firma Staub Strassenbau AG hat das Mandat per 30.11.2020 gekündigt. Der Gemeinderat Farnern bemüht sich um eine Nachfolgelösung.

Sammeltag voraussichtlich wie gewohnt am:

Dienstag, 29.12.2020, ca. 13.00 Uhr

Ab 05.01.2021 jeweils am Dienstag, ca. 13.00 Uhr.

Bitte den Kehricht erst am Tag der Abfuhr kurz vor der Abholung bereitstellen oder den Kehricht in gebührenpflichtigen Säcken in die Container beim Gemeindeparkplatz liefern. Vielen Dank.

Weihnachtsbäume: Verkauf am 19.12.2020

Der Verkauf von Weihnachtsbäumen erfolgt am Samstag, 19. Dezember 2020, von 13.30–15.00 Uhr, bei Isidor Ackermann, Ressortleiter Wald, Dorfstrasse 51, Farnern.

Spezialbestellungen bitte spätestens bis 11.12.2020 telefonisch an Isidor Ackermann unter 079 504 67 73.

Wasserversorgung

Ein Informationsschreiben haben Sie separat erhalten.

Erinnerung Periodische Schutzraumkontrolle

Im Jahr 2021 findet eine periodische Schutzraumkontrolle statt. Die Kontrolle ist obligatorisch und wird vom Amt für Bevölkerungsschutz, Sport und Militär des Kantons Bern vorgeschrieben. Die Kontrolle wird von einem externen Unternehmen durchgeführt. Schutzraumbesitzer werden zu gegebener Zeit orientiert. Die Finanzierung erfolgt über den Ersatzbeitragsfonds.

AHV (Filiale Oberbipp)

Informationen für Bezügerinnen und Bezüger von Ergänzungsleistungen betreffend Rückerstattung der Krankheitskosten

Krankheitskosten können nur innerhalb von 15 Monaten seit Rechnungsstellung geltend gemacht werden. Für die

Prüfung des Anspruches sind Kopien von Belegen (keine Originale) der AHV-Zweigstelle in Oberbipp einzureichen. Direkt bei der Ausgleichskasse des Kantons Bern eingereichte Unterlagen werden der AHV-Zweigstelle Oberbipp zur Erfassung weitergeleitet. Das führt zu zeitlichen Verzögerungen.

Beitragspflicht für Selbständigerwerbende und Nichterwerbstätige

Selbständigerwerbende

In der AHV/IV/EO gelten Frauen und Männer als selbständigerwerbend, wenn sie unter eigenem Namen und auf eigene Rechnung arbeiten, indem sie z. B. mit eigenem Firmennamen auftreten. Zudem muss die Geschäftstätigkeit in unabhängiger Stellung und auf eigenes wirtschaftliches Risiko erfolgen. Ob eine versicherte Person im Sinne der AHV selbständigerwerbend ist, beurteilt die Ausgleichskasse in jedem Fall einzeln. Für die Beurteilung massgebend sind die effektiven wirtschaftlichen Gegebenheiten und nicht die vertraglichen Verhältnisse. Selbständigerwerbende entrichten Beiträge an die AHV, an die IV, an die angeschlossene Familienausgleichskasse und an die EO. Allerdings sind sie nicht gegen Arbeitslosigkeit und Unfall versichert. Zudem fallen sie nicht unter das Obligatorium der beruflichen Vorsorge.

Nichterwerbstätige

Als nichterwerbstätig gelten in der AHV/IV/EO Personen, die kein oder nur ein geringes Einkommen erzielen. Dies sind:

- Vorzeitig Pensionierte
- IV-Bezüger
- Empfänger von Krankentaggeldern
- Studierende
- Weltreisende
- ausgesteuerte Arbeitslose
- Geschiedene
- Verwitwete
- Ehegatten von Pensionierten, die nicht im AHV-Rentenalter sind
- Ehegatten von im Ausland erwerbstätigen Partnern

Nichterwerbstätige entrichten Beiträge an die AHV/IV/EO ab dem 1. Januar nach Vollendung des 20. Altersjahres bis zum Erreichen des ordentlichen Rentenalters.

Sämtliche Anliegen sind direkt an die Zweigniederlassung Oberbipp zu richten.

Zuständige Sachbearbeiterin:
Angela Rolli (Tel. 032 636 27 73 /
angela.rolli@oberbipp.ch)

Weitere Informationen, Formulare und Merkblätter finden Sie auch im Internet unter www.akbern.ch oder www.ahv-iv.info.ch.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung über die Feiertage 2020/2021 und Ferien 2021

Über die Feiertage bleibt der Schalter ab Donnerstag, 17.12.2020, 11.45 Uhr bis Sonntag, 03.01.2021 geschlossen. Ab 04.01.2021 ist die Gemeindeverwaltung wieder wie gewohnt geöffnet.

Die Gemeindeverwaltung bleibt im nächsten Jahr voraussichtlich wie folgt geschlossen:
19.7.–8.8.2021
11.–15.10.2021
24.12.2021–2.1.2022

Aufgrund der Corona-Pandemie kann es nach wie vor zu eingeschränktem Schalterdienst kommen. Ansonsten beachten Sie bitte die üblichen Öffnungszeiten:

Schalterdienst

Montag	16.30–18.30 Uhr
Donnerstag	09.00–10.30 Uhr

ausserhalb dieser Zeiten nach telefonischer oder schriftlicher Vereinbarung während den Bürozeiten, Telefon 032 636 31 01 oder per E-Mail: verwaltung@farnern.ch.

Bürozeiten

Montag	08.00–12.00 Uhr 13.30–19.00 Uhr
Dienstag	08.00–12.00 Uhr 13.30–17.30 Uhr
Donnerstag	08.15–11.45 Uhr

**Daten 2021
Gemeindeversammlungen**

Der Gemeinderat Farnern hat die Daten der Gemeindeversammlungen 2021 wie folgt festgelegt:

Montag, 21. Juni 2021
Freitag, 3. Dezember 2021

Bepflanzung und Einfriedung an öffentlichen Strassen

Die Strassenanstösser werden hiermit gebeten, die Äste und andere Bepflanzungen im Verlaufe des Jahres nötigenfalls erneut auf das vorgeschriebene Lichtmass zurückzuschneiden. Bei Missachtung der obengenannten Bestimmungen müssen die Organe der Strassenpolizei die Arbeit auf Kosten des Pflichtigen ausführen.

PERSONELLES

Dienstjubiläen

Michael Eggimann

Seit 01.01.2011 können wir auf Herrn Eggimann als Betreuer der Altglassammelstelle zählen. Wir danken ihm herzlich für den Einsatz während den letzten zehn Jahren und gratulieren zum Jubiläum.

Abschied

Jrène Berger

Am 01.08.1992 hatte Frau Berger ihren ersten Arbeitstag als Finanzverwalterin der Gemeinde Farnern. In 28 Jahren konnten wir stets auf ihre zuverlässige Arbeit zählen. Wir wünschen ihr alles Gute im wohlverdienten Ruhestand ab 01.02.2021.

Neuanstellung

Renate Berchtold

Per 01.11.2020 ist Frau Berchtold als Finanzverwalterin mit einem Beschäftigungsspensum von 30% angestellt. Wir wünschen ihr eine gute Einarbeitung und viel Spass und Freude an der Tätigkeit. Es freut uns besonders, konnten wir mit Frau Berchtold eine gut qualifizierte Nachfolgerin



mit hiesigen Wurzeln rekrutieren, die ihre Ausbildung auf einer Verwaltung absolviert und über langjährige Erfahrung in der Finanzverwaltung verfügt.

Neuer Feueraufseher

Jonas Brunner, Niederbipp

Da der bisherige Feueraufseher, Nick Leuenberger aus Attiswil, demissioniert hat, musste ein Nachfolger gewählt werden. Der Gemeinderat hat die Aufgabenübertragung per 1. Juni 2020 an Jonas Brunner aus Laupersdorf beschlossen.

Stellvertretung Brunnenmeister

Stefan Rippstein

Herr Rippstein hat die Nachfolge von Urs Allemann, als stellvertretender Brunnenmeister, angetreten. Wir danken ihm herzlich für sein Engagement.

Erhebungsstellenleiter Ackerbau / Feuerbrand / Schädlingsbekämpfung

Lukas Rügsegger

Hans-Rudolf Felber hat aus gesundheitlichen Gründen per 31.12.2020 demissioniert. Wir danken ihm an dieser Stelle für seinen langjährigen Einsatz zu Gunsten der Gemeinde und danken seinem Nachfolger für die Übernahme der Ämter ab 01.01.2021.

BAUWESEN

Baubewilligungen

Folgende Baubewilligungen wurden seit dem Frühjahr 2020 erteilt:

- Fam. Ruch/Bennitt, Acherliweg 5: Neubau EFH Minergie A
- Fam. Sallaz, Rumiweg 1: Überdachung best. Doppelgarage
- Fam. Barben, Dorfstr. 61: Geräteschopf auf Süd-/Westseite/gedeckter Unterstand auf Nord-/Westseite

Baubewilligungspflicht

Oft werden geringfügige und kleine Bauten als baubewilligungsfrei betrachtet. Die Baubewilligungspflicht bestimmt sich durch die Gesetzgebung des Kantons Bern. Eine Auflistung über bewilligungspflichtige und -freie Bauten

finden sie im Bewilligungsdekret des Kantons Bern BewD (Art. 6ff). Bei Unklarheiten empfiehlt die Bauverwaltung, die Projektabsichten mittels einer Voranfrage auf deren Bewilligungsfähigkeit hin abklären zu lassen.

Wir raten Ihnen: Kontaktieren Sie unseren externen Bauberater, Paul Röthlisberger (079 748 95 49), oder die Gemeindeverwaltung, bevor Sie mit Bauarbeiten beginnen. Wir stehen für Voranfragen jederzeit gerne zu Ihrer Verfügung.

IN EIGENER SACHE

Wegzüge seit Herbst 2019:

- Krieger Pascal nach Zuchwil (SO) per 25.11.2019
- Neuenschwander Christoph / Eichenberger Gabriela nach Luthern (LU) per 27.01.2020

Neuzuzüger seit Herbst 2019:

- Fam. Dürrenmatt/Christen aus Rumisberg (BE) per 26.11.2019 an die Dorfstrasse 21
- Fam. Cahen aus Stetten (AG) per 26.11.2019 an die Dorfstr. 50
- Sebastian Haldi aus Wynau (BE) per 01.12.2019 an die Lochbrunnegass 5
- Stefan Zürcher aus Burgdorf (BE) per 01.01.2020 an die Gruebalmatt 1
- Fam. Jeker aus Erschwil (SO) per 15.02.2020 an den Stierenbergweg 50
- Magdalena Gutknecht aus Dägerlen (ZH) per 18.02.2020 an den Oberfeldweg 3
- Fam. Steiner aus Solothurn (SO) per 01.04.2020 an die Dorfstrasse 52
- Romina Hiltbrunner aus Niederbipp (BE) per 01.05.2020 an den Längacherweg 1
- Fam. Egger aus Riedholz (SO) per 01.07.2020 an die Dorfstrasse 27
- Athanasios Stenimachitis aus Safenwil (AG) per 01.09.2020 an den Rumiweg 6
- Fam. Ruf aus Hindelbank (BE) per 01.10.2020 an den Acherliweg 10

Diese Publikationen erfolgen nur unter Einverständnis der betroffenen Personen. Falls keine Publikation gewünscht wird, ist dies der Gemeindeverwaltung zu melden.

Advent

Schon bald ist wieder Weihnachten und der Jahreswechsel nach einem aussergewöhnlichen Jahr steht bevor. Das Coronavirus prägt unser privates, berufliches und öffentliches Leben. Kein Händeschütteln mehr, Abstand halten, Schutzmaskenpflicht und Contact Tracing. Wir verzichten deshalb auch darauf, alle Einwohner zum Jahresende einzuladen.

In Farnern haben wir COVID-19 bisher gut gemeistert. Die gegenseitige Rücksichtnahme und die Solidarität gegenüber den Risikogruppen funktioniert. Der Gemeinderat dankt der Bevölkerung für den besonnenen Umgang mit der Coronavirus-Situation und bittet alle Einwohner, sich weiterhin an die Verhaltensregeln des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) zu halten und die Vorschriften in unserer Gemeinde bestmöglich umzusetzen.

Der Rat und die Gemeindeverwaltung wünschen dennoch frohe Festtage und alles Gute im neuen Jahr!

Bleiben Sie gesund!

STERNENWEG

Advent in Farnern

Unser Sternenweg soll auch in diesem Jahr stattfinden – selbstverständlich unter Einhaltung der gängigen BAG-Corona-Regeln. Wir freuen uns, wenn auch in diesem Jahr die Sterne während der Adventszeit in Farnern leuchten.

Die Sterne für den Sternenweg können am Montag, 16. November 2020 zwischen 19.00 und 20.00 Uhr an der Dorfstrasse 23 bei Jrene und Samuel Berger abgeholt werden. Bitte teilt uns vorgängig euer Wunschdatum mit, damit wir die Daten koordinieren können (Telefon Jrene 032 636 42 15 oder 079 363 39 24).

Wir freuen uns bereits jetzt auf schöne Adventsfenster und -dekorationen und, wenn es die Situation zulässt, auf gemeinsame, gemütliche Stunden.

Jrene und Manuela Berger



IN MEMORIAM

*Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
 leuchten die Sterne der Erinnerung.*

Wir erfüllen die schmerzliche Pflicht, Sie vom Hinschied unseres Gemeindepräsidenten

Roland Guazzini

6.10.1945 bis 20.7.2020

Politisches Engagement
Schulkommission
 (2 Legislaturen):
 Wahltag 27.11.1981
 1.1.1982–31.12.1985
 1.1.1986–31.12.1989

Steuer- und Schatzungskommission
 (2 Legislaturen):
 Wahltag 28.11.1985
 1.1.1986–31.12.1989
 1.1.1990–31.12.1993

Im Gemeinderat:
 Wahltag 1.12.1995
 1.1.1996–31.12.1997
 1.1.1998–31.12.2001
 1.1.2002–31.12.2005
 1.1.2006–31.12.2009
 1.1.2010–31.12.2013
 1.1.2014–31.12.2017
 1.1.2018–20.07.2020
 verstorben in der
 7. Legislaturperiode

davon als Gemeindepräsident:
 Wahltag 9.12.2005
 1.1.2006–31.12.2009
 1.1.2010–31.12.2013
 1.1.2014–31.12.2017
 1.1.2018–20.07.2020
 verstorben in der
 4. Legislaturperiode
 als amtierender
 Gemeindepräsident

in Kenntnis zu setzen. Der Verstorbene hat sich bis zum letzten Lebenstag mit viel Herzblut während unzähligen Jahren in zahlreichen Gremien stets für das Wohl und die Entwicklung unserer Gemeinde eingesetzt.

Insgesamt war er rund 38 Jahre mit Leib und Seele für das Wohl der Gemeinde tätig, dank der Aufhebung der Amtszeitbeschränkung infolge Fusionsabklärungen sogar rund 15 Jahre davon als Gemeindepräsident.

Mit dem überraschenden Hinschied hat Farnern einen unermüdlichen Kämpfer verloren und einen schweren Verlust zu verkraften. Fast vier Jahrzehnte hat Roland Guazzini sich politisch engagiert und sich für die Interessen unserer kleinen Berggemeinde sowie die hiesigen Vereine eingesetzt.

Wir verdanken ihm dieses Engagement mit höchstem Respekt vor dieser ausserordentlichen Leistung und gedenken seiner wertvollen Arbeit in grosser Dankbarkeit. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren, denn er war bereits zu Lebzeiten eine Legende im Ort.

Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

Farnern, 23. Juli 2020 Einwohnergemeinde Farnern
Gemeinderat und Verwaltung



Das Bild entstand am 28. Oktober 2017 in der Schiessanlage Guntelsey / Thun, wo zu diesem Zeitpunkt der alljährlich stattfindende schweizerische Junioren- und Veteranen-Einzelfinal JU+VE ausgetragen wurde. Als geladene Ehrengäste begegneten sich hier die beiden Vorstandsmitglieder des Berner Schiesssportverbandes (BSSV) Werner Salzmann als dessen Präsident und Roland Guazzini als Mitglied der Geschäftsleitung. Zweifellos gab es für die beiden Funktionäre hier viel Interessantes zu begutachten und zu diskutieren. Für Roland war es seit jeher ein Anliegen, solchen Veranstaltungen nach Möglichkeit beizuwohnen und damit sein Interesse an gezeigten Leistungen zu bekunden und sich mit Gleichgesinnten freundschaftlich auszutauschen. Für den Besuch eines Anlasses oder eine das Schiesswesen betreffende Versammlung war ihm kein Auf-

...als die Welt noch in Ordnung war

wand zu gross. Kein Weg war ihm zu weit, auch wenn die Teilnahme an der DV des SSV für einmal die anstrengende Fahrt in den Kanton Tessin nötig machte. Ebenso wenig verzichtete Roland noch im letzten Jahr auf die Begleitung von zwei Vereinskameraden, die anlässlich der Hauptversammlung des Vereins Schweizerischer Schützenveteranen die Mitgliedschaft als Ehrenveteranen erhielten.

Mit dieser löblichen Einstellung, seinem ausgeprägten Interesse am Schiesswesen und seinen ausgezeichneten organisatorischen Fähigkeiten erreichte Roland den Höhepunkt seiner Karriere in diesem Bereich und damit 2010 den Einsitz in den Kantonalvorstand des BSSV.

Bereits Jahre zuvor erwarb sich Roland in der Schützengesellschaft seiner Wohngemeinde Farnern ausserordentliche Verdienste als verlässlicher Schütze und während 15 Jahren als initiativer und umsichtiger Präsident des Vereins. Dieses Amt wurde ihm 2008 auch noch ein zweites Mal übertragen. Interne Unstimmigkeiten bewogen damals einige Mitglieder zum Austritt aus dem Vorstand, was den Fortbestand des

Vereins gefährdete. Als Retter in der Not erwies sich Roland Guazzini, dem es gelang, die notwendige Anzahl einsatzwilliger Personen für die Arbeit im Vorstand zu gewinnen, wobei er, dem guten Beispiel folgend, das Präsidium für weitere sechs Jahre gleich selbst übernahm. Im kleinen Farnern, wo es nur zwei Vereine gibt, war dieser erneute aufwendige Einsatz zu Gunsten der Schützengesellschaft Farnern umso beachtlicher, nachdem Roland erst ein Jahr zuvor das anspruchsvolle Amt des Präsidenten des Oberaargauischen Schützenverbandes weitergegeben hatte.

So war es einmal mehr zahlreichen dankbaren Mitgliedern vergönnt – diesmal wieder auf einer unteren hierarchischen Ebene im traditionsreichen ausserdienstlichen Schiesswesen – von Roland Guazzinis Erfahrung und Einsatzwillen Nutzen zu ziehen.

Diese und viele weitere namhafte Verdienste vom nunmehr am 20. Juli 2020 Verstorbenen wurden von Werner Salzmann, dem Präsidenten des BSSV, an der Abdankungsfeier in der Kirche Oberbipp treffend gewürdigt.

Peter Trösch

GEMEINDENACHRICHTEN

**Ordentliche Versammlung der
Einwohnergemeinde Rumisberg**

**Montag, 30. November 2020,
20.00 Uhr, Turnhalle,
Mattenbodenweg 10, Rumisberg**

Traktanden:

- Budget 2021
Genehmigung Steueranlage
Gemeindesteuern, der Steueranlage
Liegenschaftssteuer und des
Budgets 2021 sowie Orientierung
über das Budget der Investitions-
rechnung und über den Finanzplan
2020–2025
- Verschiedenes / Informationen

Berichte und Anträge des Gemeinderates an die Gemeindeversammlung:

**1. Beratung und Beschlussfassung
Budget 2021; Festsetzung der
Steueranlage und des Liegen-
schaftssteueransatzes**

A. Erfolgsrechnung / Ergebnis

Das Budget 2021 schliesst bei Ausgaben von CHF 2'356'700 und Einnahmen von CHF 2'108'550 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 248'150 ab (Gesamthaushalt inklusive Spezialfinanzierungen).

Die Erfolgsrechnung umfasst alle Konsumausgaben und -einnahmen. Gesamthaft sind die Ausgaben CHF 14'700 höher als im Budget 2020 und CHF 218'195.02 höher als in der Jahresrechnung 2019. Demgegenüber stehen tiefere Einnahmen von CHF 109'800 (Budget 2020) resp. CHF 11'152.30 (Jahresrechnung 2019).

B. Erfolgsrechnung / Erläuterungen

Der Gemeinderat hat sich trotz des hohen Aufwandüberschusses für die Beibehaltung der Gemeindesteueranlage von 1.69 Einheiten ausgesprochen.

Aufgrund der wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie muss gemäss kantonalen Empfehlungen mit Minder-einnahmen bei den Steuern gerechnet werden. Entsprechend mussten auch bei den Ausgaben Abstriche gemacht und viele Projekte zurückgestellt oder sogar gestrichen werden.

In einer ersten Budgetberatung wurden die Ausgaben stark gekürzt und auf ein Minimum reduziert. Trotzdem resultiert im Allgemeinen Haushalt, welcher durch Steuereinnahmen finanziert wird, ein Ausgabenüberschuss von CHF 194'400. Die finanziellen Aussichten sind düster und der Gemeinderat muss sich im Jahr 2021 nach Vorliegen des Rechnungsergebnisses 2020 mit der weiteren finanziellen Entwicklung beschäftigen. Zum heutigen Zeitpunkt kann eine Steuererhöhung ab dem Jahr 2022 nicht ausgeschlossen werden.

Die wichtigsten Veränderungen gegenüber dem Budget 2020 und der Rechnung 2019 sind:

Personalaufwand

Der Personalaufwand ist CHF 30'900 höher als im Budget 2020. Gegenüber der Jahresrechnung 2019 beträgt die Zunahme CHF 57'965.50. Der Zuwachs ist hauptsächlich auf die Mutter-schaftsvertretung für Martina Amstutz, während des ersten halben Jahres, zurückzuführen.

Finanzaufwand

Der Finanzaufwand ist CHF 6'500 tiefer als im Budget 2020 und CHF 16'077.55 tiefer als im Jahr 2019.

Der Zinsaufwand für Fremdkapital bewegt sich auf einem sehr tiefen Niveau. Bei den Liegenschaften im Finanzvermögen wurden die Ausgaben auf ein Minimum gekürzt.

Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im Eigenkapital

Es handelt sich um gesetzlich vorgeschriebene Einlagen in die Spezialfinanzierungen Werterhalt der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung.

Transferaufwand

Der Aufwand ist CHF 104'250 höher als im Budget 2020 resp. CHF 167'515.20 höher als im Jahr 2019.

Es handelt sich um die Zahlungen an die diversen kantonalen Lastenausgleichssysteme, sowie um Beiträge an den Schulverband und Gemeindeverbände.

Die Beiträge an den Schulverband Farnern Rumisberg Wolfisberg und das Oberstufenzentrum Wiedlisbach sind CHF 74'100 höher als im Vorjahr resp. CHF 83'200 höher als 2019. Die Lastenausgleichszahlungen haben gegenüber dem Budget 2020 CHF 19'000.00 zugenommen und im Vergleich zur Jahresrechnung 2019 um CHF 40'100.

Insgesamt betragen die Zahlungen an die verschiedenen Lastenausgleichssysteme CHF 523'100 oder über 20%. Der gesamte Transferaufwand beträgt CHF 1'412'300 oder 58.5% der Ausgaben.

Fiskalertrag (Steuern)

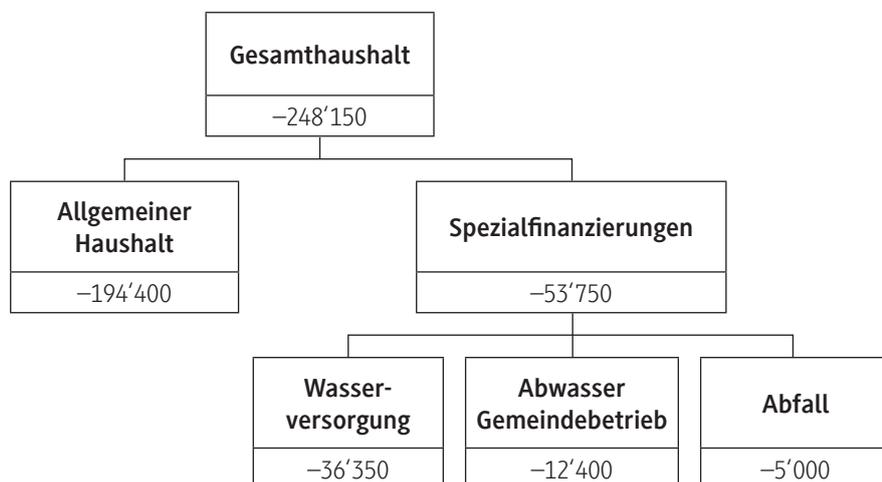
Ausserordentliche Steuereinnahmen aus den Vorjahren fallen weg und es wird allgemein mit einem Rückgang der Steuererträge gerechnet. Gegenüber dem Budget werden die Steuereinnahmen von natürlichen Personen CHF 126'500 weniger betragen als im Budget 2020 angenommen. Gegenüber dem Jahr 2019 wird mit Mindereinnahmen von CHF 42'326.50 gerechnet.

Finanzertrag

Nach dem Umbau Mattenbodenweg 11 konnten alle Wohnungen vermietet werden.

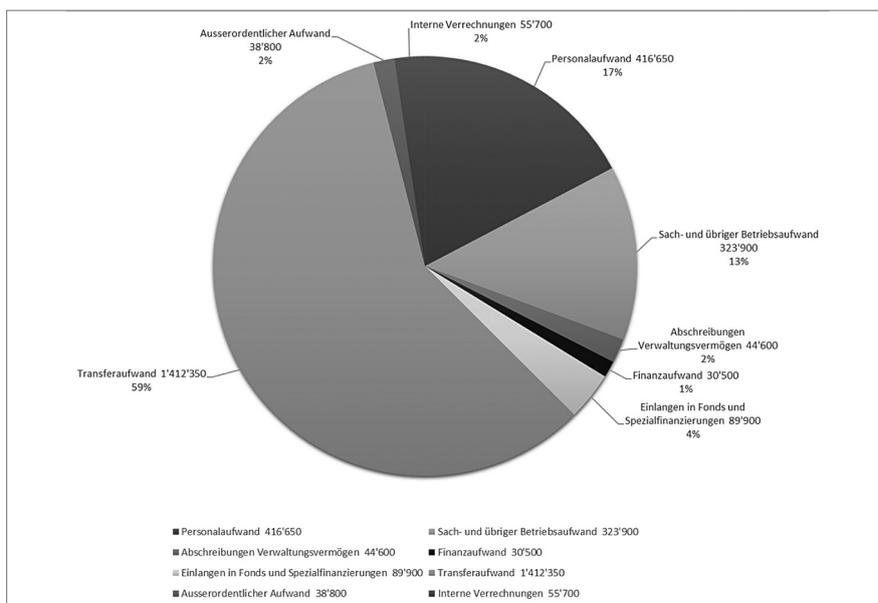
Transferertrag

Durch sinkende Steuereinnahmen steigen die Beiträge aus dem Finanzaus-

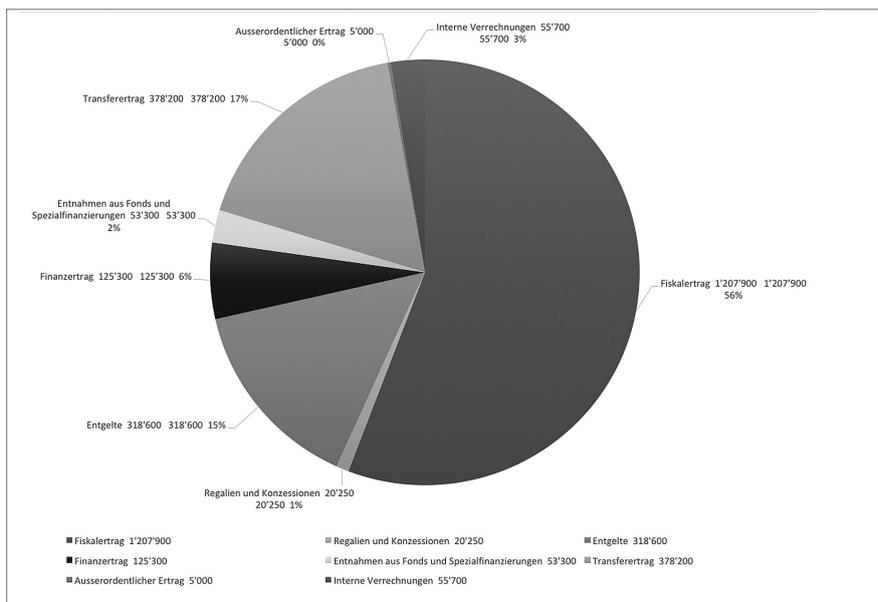


gleich. Diese Einnahmen sind allerdings auch abhängig von den durchschnittlichen Steuereinnahmen pro Kopf aller bernischen Gemeinden. Steigende Zahlungen aus dem Finanzausgleich sind ein Indiz für schlechter werdende Gemeindefinanzen.

Aufteilung Aufwand:



Aufteilung Ertrag:



C. Gebührenfinanzierte Spezialfinanzierungen:

Die Gebührenansätze für das Budget 2021 bleiben gegenüber dem Jahr 2020 unverändert. Es wird bewusst mit Aufwandüberschüssen in den Bereichen Abwasserentsorgung und Wasserversorgung budgetiert. Die vorhandenen Bestände in den Spezialfinanzierungen Rechnungsausgleich reichen vorläufig aus, um die Mindereinnahmen zu decken. Der Abbau der Bestände ist gewollt.

Wasserversorgung:

Der voraussichtliche Aufwandüberschuss von CHF 36'350 wird der Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich entnommen.

Der Bestand beträgt per Ende 2021 voraussichtlich CHF 321'100 was dem Gebührenertrag von fünf Jahren entspricht. Für die Spezialfinanzierung Werterhalt, welche der Finanzierung von künftigem Unterhalt und Abschreibungen aus Investitionen dient, sind Nettoeinlagen von CHF 12'500 budgetiert. Der Einlagesatz ist mit 60% vorgesehen. Ende 2021 wird der Bestand demnach CHF 402'900 betragen.

Abwasserentsorgung:

Das erwartete Defizit von CHF 12'400 wird der Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich belastet. Der Bestand beträgt per Ende 2021

voraussichtlich CHF 310'500 was dem Gebührenertrag von zweieinhalb Jahren entspricht.

Für die Spezialfinanzierung Werterhalt, welche der Finanzierung von künftigem Unterhalt und Abschreibungen aus Investitionen dient, sind Nettoeinlagen von CHF 22'750 budgetiert. Der Einlagesatz ist mit 60% vorgesehen. Ende 2021 wird der Bestand demnach CHF 314'400 betragen.

Abfallentsorgung:

Die Abfallrechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 5'000 ab. Die Spezialfinanzierung beträgt Ende 2021 noch CHF 26'700.00.

D. Investitionen

Das Budget der Investitionsrechnung hat informativen Charakter und wird der Versammlung zur Kenntnis gebracht. Die Genehmigung liegt in der Zuständigkeit des Gemeinderates.

Für jede Investition muss vor der Ausführung der entsprechende Kredit durch das zuständige Organ genehmigt werden.

Die Aktivierungsgrenze für Investitionen wurde vom Gemeinderat auf CHF 25'000 pro Projekt festgelegt. Anschaffungen und Vorhaben mit tieferen Gesamtkosten werden der Erfolgsrechnung belastet und nicht bilanziert.

Das Budget 2020 sieht Investitionen von CHF 150'000 vor.

Geplante Investitionen nach Bereichen:

Allgemeiner Haushalt			
Turnhalle, Ersatz Heizung	CHF		50'000
Spezialfinanzierung Wasser			
Ringleitung Schützgasse, Projekt hydrogeologische Untersuchungen und Überarbeitung Schutzzonen (Rest)	CHF		25'000
Erschliessung Mattenboden	CHF		25'000
Total	CHF		75'000
Spezialfinanzierung Abwasser			
Erschliessung Mattenboden	CHF		25'000

Aufgrund des zu erarbeitenden Generellen Wasserversorgungsplanung sind nur Projekte enthalten, bei denen Voranfragen für Bauprojekte bekannt vorliegen. Massnahmen gemäss dem Generellen Entwässerungsplan sollen auf die Wasserversorgungsplanung abgestimmt wer-

den. Nach Möglichkeit werden auch Strassensanierungen auf die Massnahmen für die Wasserversorgung und die Abwasserentsorgung abgestimmt. Der entsprechende Kredit kann der Versammlung frühestens im Sommer 2020 zur Bewilligung beantragt werden.

E. Liegenschaften Finanzvermögen

Nach der erfolgten Sanierung der Wohnungen in der Liegenschaft Mattenbodenweg 11 sind vorläufig keine Projekte geplant.

F. Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat Rumisberg hat das vorliegende Budget 2021 an seiner Sitzung vom 5. Oktober 2020 genehmigt und beantragt der Versammlung folgende Beschlüsse zu fassen:

Genehmigung der unveränderten Steueranlage von 1.69 Einheiten für die Gemeindesteuern

Genehmigung der unveränderten Steueranlage für die Liegenschaftssteuern von 1.50 Promille der amtlichen Werte
Genehmigung des Budgets für das Jahr 2021 bestehend aus:

		Aufwand	Ertrag
Gesamter Haushalt	CHF	2'356'700	2'108'550
Aufwandüberschuss	CHF		248'150
Allgemeiner Haushalt	CHF	2'015'500	1'821'100
Aufwandüberschuss	CHF	194'400	
SF Wasserversorgung	CHF	140'150	103'800
Aufwandüberschuss	CHF		36'350
SF Abwasserentsorgung	CHF	161'150	148'750
Aufwandüberschuss	CHF		12'400
SF Abfallentsorgung	CHF	39'900	34'900
Aufwandüberschuss	CHF		5'000

Das Budget kann bei der Gemeindeverwaltung gratis bezogen oder auf der Website www.rumisberg.ch eingesehen werden.

Finanzplan

Der Finanzplan 2020–2025 wurde durch die Finanzverwalterin Brigitte Pfister erarbeitet und erweist sich nur mit einem Minimum an Investitionen und einer Steuererhöhung ab dem Jahr 2022 als tragbar. Der Gemeinderat wird sich anlässlich einer Klausursitzung im nächsten Jahr eingehend mit den finanziellen Aussichten und allfälligen Mass-

nahmen beschäftigen. Der Finanzplan wird mindestens einmal jährlich überarbeitet und an die neuesten Zahlen angepasst. Der Rechnungsabschluss 2020 hat einen massgebenden Einfluss auf die weitere Planung in finanzieller Hinsicht. Detaillierte Informationen erfolgen anlässlich der Gemeindeversammlung.

Zuständig für die Genehmigung des Finanzplanes ist der Gemeinderat.

3. Verschiedenes / Informationen

Der Gemeinderat Rumisberg wird an der Versammlung über verschiedene Aktualitäten informieren.

Gemeindenachrichten

Daten Gemeindeversammlungen 2021

Der Gemeinderat Rumisberg hat die Daten der Gemeindeversammlungen 2021 wie folgt festgelegt:

Montag, 7. Juni

Montag, 29. November

Neujahrs-Apéro

Nach dem Erfolg in diesem Jahr wird am 2. Januar 2021 zum zweiten Mal das Neujahrs-Apéro organisiert, wenn es allfällige Schutz- und Hygienemassnahmen ohne allzu grossen Aufwand ermöglichen. Der Gemeinderat wird den definitiven Entscheid anlässlich der Dezember-Sitzung fällen und auf geeignete Weise bekanntgeben.

Alle Einwohnerinnen und Einwohner von Rumisberg sind wiederum zu einem gemütlichen Zusammensein im «Spycher» zwischen 10.00 und 12.00 Uhr eingeladen. Die Getränke und Snacks werden von der Gemeinde offeriert. Die Bewirtung wird vom Spycher-Team übernommen.

Der Gemeinderat hofft auch im Jahr 2021 auf zahlreiches Erscheinen und freut sich auf angeregte und gute Gespräche.

Öffnungszeiten Verwaltung über die Feiertage

Die Gemeindeverwaltung Rumisberg bleibt über die Festtage ab Donnerstag, 24. Dezember 2020 bis und mit Sonntag, 10. Januar 2021 geschlossen.

Personelles

Bausekretariat – Stellvertretung

Karin Gosteli

Die Bausekretärin Martina Amstutz sieht zum zweiten Mal Mutterfreuden entgegen. Sie wird voraussichtlich von Januar bis Juni 2021 in Mutterschaftsurlaub sein. Als Stellvertreterin während dieser Zeit konnte Karin Gosteli-Nobs verpflichtet werden. Sie wird die Arbeiten im Bauwesen und das Sekretariat der Hoch- und Tiefbaukommission übernehmen. Karin Gosteli wird jeweils montags bei der Gemeindeverwaltung in Rumisberg arbeiten und steht dann für Fragen im Bauwesen zur Verfügung. Falls erforderlich wird sie zusätzlich Arbeiten im Homeoffice erledigen.



Bauwesen

Folgende Baubewilligungen wurden in der Zeit von Mai bis Mitte Oktober 2020 erteilt:

- Anderegg Stefan, Bühlweg 4, 4539 Rumisberg
Einbau Klimaanlage in Splitbauweise (Innen- und Aussengerät) Parzelle 15, Bühlweg 4
- Gisler Bruno, Wolfisbergstrasse 25, 4539 Rumisberg
Um- und Anbau zu Laufstall, Neubau Jauchegruben mit Laufhof, Neubau bzw. Versetzen von zwei Futtersilos und Kraftfutterstation, Parzelle Nr. 385, Wolfisbergstrasse 25a

Aus der Einwohnerkontrolle Rumisberg

Wegzüge

In der Zeit vom 8. April bis 5. Oktober 2020 sind folgende Personen von Rumisberg weggezogen:

- Schneeberger Bruno, nach Attiswil per 19.4.2020
- Riedi Marc und Melanie mit Juna und Yuki, nach Oberbipp per 31.5.2020
- Kühni Patrick, nach Langenthal per 30.6.2020
- Burkhardt Nadine und Weibel Samuel, nach Wolfisberg per 3.9.2020
- Strähl Matthias, nach Zell per 30.9.2020

Zuzüge

In der Zeit vom 8. April bis 5. Oktober 2020 sind folgende Personen nach Rumisberg gezogen:

- Meier Jens und Franziska mit Fynn, Mattenbodenweg 11 per 19.5.2020
- Gonçalves Patrick und Jasmin, Breitebünweg 5 per 21.5.2020
- Gözkaya Ali Olcay, Gummenweg 19a per 7.7.2020
- Nussbaum Florian und Gygax Manuela mit Aiyana, Hasengasse 7 per 1.07.2020
- Wälchli Matthias, Erlibachweg 5 per 1.7.2020
- Allemann Melanie, Chaltenbrunnen 2 per 1.8.2020
- Hofmann Debora mit Junus, Gummenweg 19 per 1.8.2020
- Wyss Peter und Manuela, Dorfstrasse 20 per 22.8.2020
- Krüger Sven, Dorfstrasse 19 per 1.9.2020
- Grob Shayenne, Dorfstrasse 19 per 1.9.2020
- Schmidt Elke und Tanja, Breitebünweg 5 per 1.9.2020
- Tkáč Radoslav und Bumberová Anna, Breitebünweg 5 per 1.10.2020
- Ryf Beatrice, Dorfstrasse 20 per 1.10.2020
- Bärtschi Melanie, Gummenacherweg 14 per 1.10.2020
- Odermatt Stefan und Nathalie, Wolfisbergstrasse 4 per 1.9.2020
- Krattiger Sven und Fankhauser Martina, Gummenweg 17 per 1.10.2020

Hinweis: Diese Publikationen erfolgen nur unter Einverständnis der betroffenen Personen.



Brigitte Pfister

10. Januar 1967

Liebe Einwohner/innen von Rumisberg

Seit dem 1. September 2018 darf ich als Gemeindeverwalterin in Ihrer Gemeinde arbeiten und den politischen Behörden helfen, die Gemeinde Rumisberg zu führen und zu leiten. Gerne nutze ich die Gelegenheit, mich kurz vorzustellen.

Aufgewachsen bin ich in Sumiswald im Emmental. Nach meiner dreijährigen KV-Lehre beim Regierungstatthalteramt

Die Gemeindeverwalterin von Rumisberg stellt sich vor

Trachselwald arbeitete ich fünf Jahre als Taxationsbeamtin bei der Steuerverwaltung des Kantons Bern, Kreis Emmental-Oberaargau in Burgdorf. Danach kehrte ich in meine Heimatgemeinde zurück. Während 26 Jahren habe ich diverse Funktionen bei der Gemeindeverwaltung Sumiswald innegehabt. So habe ich als Steuersekretärin das damalige Erfassungszentrum für Steuererklärungen für mehrere Gemeinden aufgebaut, bevor ich die Ausbildungen als Gemeindeschreiberin und Finanzverwalterin erfolgreich abgeschlossen habe. Während etwas mehr als 13 Jahren konnte ich Erfahrungen als Leiterin der Abteilung Finanzen mit einem Team von vier Mitarbeiter/innen und jeweils einem Lernenden sammeln.

Wie Sie vielleicht anhand meines gelben Flitzers schon festgestellt haben, gehört ein Grossteil meiner Freizeit der Leidenschaft für den Eishockeyclub Ambri-Piotta. Es ist ein guter Ausgleich, während den Wintermonaten durch den Gotthard-Tunnel zu den

Spielen meines Lieblingsklubs ins schöne Tessin zu reisen. Wenn keine Hockey-Saison ist, gehe ich gerne auf Reisen und lerne neue Länder oder Gegenden in der Schweiz kennen.

Meine Arbeit in Rumisberg ist spannend und bringt auch nach zwei Jahren immer wieder neue Themen und Herausforderungen mit sich. Dank der Mithilfe des gesamten Teams und des Gemeinderates von Rumisberg haben wir bis jetzt noch für jede Aufgabenstellung eine Lösung gefunden. Es ist mir wichtig, dass Sie sich mit Ihren Anliegen bei uns melden und wir Ihnen hoffentlich im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften und unserer Möglichkeiten behilflich sein können.

Ich freue mich darauf, auch weiterhin für Sie arbeiten zu dürfen, ihre Bekanntschaft zu machen und Ihre schöne Gemeinde noch besser kennenzulernen.

Brigitte Pfister

BURGERGEMEINDE RUMISBERG

Weihnachtsbaumverkauf

Am Samstag, 19. Dezember 2020 ab 15.00 Uhr findet der traditionelle Weihnachtsbaumverkauf der Bürgergemeinde statt. Anschliessend laden wir sie in das «Beizli» im Gemeindelokal zum gemütlichen Beisammensein ein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Im Namen des Burgerrates
Claudia Ryf, Burgerschreiberin



FERNSEHGENOSSENSCHAFT RUMISBERG

Wechsel im Vorstand

An der letzten Generalversammlung der Fernsehgenossenschaft Rumisberg wurde mit Silvia Eggmann ein langjähriges Mitglied des Vorstandes verabschiedet. Silvia Eggmann hat während 38 Jahren im Vorstand der Fernsehgenossenschaft Rumisberg u. a. die Kasse und zuletzt das Sekretariat geführt.

Für dieses langjährige Engagement gebührt ihr ein grosser Dank. Ihre Nachfolge tritt Philipp Wagner an. Er bringt als Leiter Kommunikation bei der EWK Herzogenbuchsee ein breites Fachwissen mit.

Infos zum Kabelnetz unter
ggs.ch/kabelnetz/rumisberg/



Philipp Wagner
und
Silvia Eggmann

Coiffeur E.Ryf



Tel.: 079 762 66 47

Städtli 6 (Rest. Schlüssel)
4537 Wiedlisbach

Offen ab Dienstag 14:00 Uhr

Herren und Kinder:

Ohne Anmeldung
„Chum cho luege“

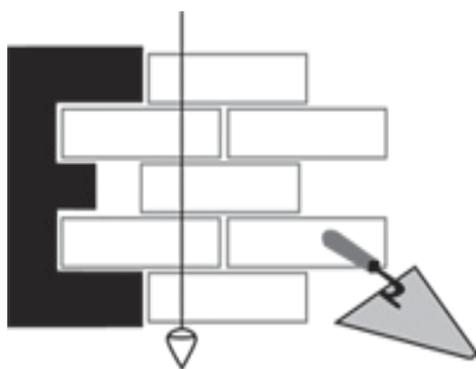
Damen: Mit Anmeldung
(Waschen Legen, Dauerwellen etc)

Inh. R. Strub Niederbipp

dr Bipper-Beck

Tel. 032 633 14 23

Diverse Spezialitäten
Znüni-Touren
Ab 16.30 Uhr Fürebe-Brot



Egger Bau GmbH
Hoch - und Tiefbau
Scharnagelstrasse 8
4704 Niederbipp

Tel. 032 636 16 27
www.eggerbau.ch

Die Baudienstleistung vom regionalen Fachmann

GEMEINSAMES

Seniorenachmittage Berg

An unserer diesjährigen Sitzung zur Vorbereitung der Seniorenachmittage waren die Themen nicht wie gewohnt und dies nicht nur wegen Corona.

Das Restaurant Jura in Farnern ist seit Ende Juli geschlossen und leider sind sonst keine anderen geeigneten Räumlichkeiten in Farnern vorhanden, um einen Seniorenachmittag durchzuführen. Wir haben beschlossen, dass wir trotzdem pro Winterhalbjahr drei Nachmittage durchführen wollen. Diese finden je nach Programm in der Turnhalle in Rumisberg oder im Restaurant Alpenblick in Wolfisberg statt.

Auch trotz Fusion von Wolfisberg mit Niederbipp werden wir weiterhin die

Senioren von Wolfisberg zu unseren Anlässen einladen. Ebenfalls hat sich das Team von Wolfisberg in unserer Vorbereitungsgruppe bereit erklärt, weiterhin bei der Organisation und Betreuung an den Anlässen mitzuhelfen. Vielen Dank!

Aufgeschoben ist nicht aufgehoben

Der Entscheid, ob wir in dieser nicht ganz einfachen Zeit mit COVID-19 die Seniorenachmittage durchführen wollen oder können, haben wir uns nicht leicht gemacht und vorgängig eine längere Diskussion geführt. Dabei wurden sehr viele und unterschiedliche Argumente abgewogen.

Eine Durchführung mit allen erforderlichen Massnahmen erscheint uns sehr schwierig und wir erachten die Verantwortung im Moment als zu gross, die nötige Sicherheit für alle gewährleisten zu können.

Eine Sitzordnung mit einem Abstand von 1,5 m ist für ein gemütliches Treffen mit guten Gesprächen unmöglich. Aus diesem Grund haben wir uns entschlossen, vorab bis Ende Jahr keine Seniorenachmittage durchzuführen. Wir bedauern das sehr und wir hoffen auf Ihr Verständnis.

Wir werden uns anfangs Jahr wieder treffen und die Situation neu beurteilen. Sollte es möglich sein, werden wir im Frühling 2021 einen Anlass organisieren, d.h. Sie alle zu einem gemeinsamen Mittagessen mit Unterhaltung einladen. Wir danken fürs Verständnis, wünschen allen gute Gesundheit und freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen!

Rosmarie Bruderemann

Zurückschneiden von Bäumen, Hecken und Sträuchern

Die Strassenanstösser werden aufgefordert, bezüglich Bepflanzungen und Einfriedungen an öffentlichen Strassen folgende Bestimmungen zu beachten: Bäume, Sträucher und Anpflanzungen, die zu nahe an Strassen stehen oder in den Strassenraum hineinragen, gefährden die Verkehrsteilnehmer, aber auch Kinder und Erwachsene, die aus verdeckten Standorten unvermittelt auf die Strasse treten. Zur Verhinderung derartiger Verkehrsgefährdungen schreiben das Strassengesetz vom 4. Juni 2008 (SG, BSG 732.11), Art. 80 Abs. 3 und Art. 83 und die Strassenverordnung vom 29. Oktober 2008 (SV, BSG 732.111.1), Art. 56 und 57, unter anderem vor:

- Hecken, Sträucher, landwirtschaftliche Kulturen und nicht hochstämmige Bäume müssen seitlich mindestens 50 cm Abstand vom Fahrbahnrand haben. Überhängende Äste dürfen nicht in den über der Strasse freizuhaltenden Luftraum von 4.50 m Höhe hineinragen; über

Geh- und Radwegen müssen mindestens eine Höhe von 2.50 m und ein seitlicher Abstand von 50 cm freigehalten werden.

- Die Wirkung der Strassenbeleuchtung darf nicht beeinträchtigt werden.
- An unübersichtlichen Strassenstellen dürfen Einfriedungen und Zäune die Fahrbahn um max. 60 cm überragen. Für die nicht hochstämmigen Bäume, Hecken, Sträucher, landwirtschaftlichen Kulturen und dergleichen gelten die Vorschriften über Einfriedungen. Danach müssen solche Pflanzen bis zu einer Höhe von 1.20 Metern einen Strassenabstand von 0.5 Metern ab Fahrbahnrand einhalten. Sind sie höher, so müssen sie um ihre Mehrhöhe zurückversetzt werden. Der Geltungsbereich erstreckt sich auch auf bestehende solche Pflanzen.

Die Grundeigentümer haben dafür zu sorgen, dass alle Bäume und grössere Äste, welche dem Wind und den Witterungseinflüssen nicht genügend Widerstand leisten und auf die Verkehrsfläche stürzen können, rechtzeitig beseitigt werden. Sie haben die Verkehrsfläche von heruntergefallenem Reisig und Laub zu reinigen.

Freie Wahl des Kaminfegers

Am 1. Januar 2021 soll die neue Feuerschutz- und Feuerwehrverordnung in Kraft treten: Die vom Kaminfegermeister-Verband gewünschte Liberalisierung bringt für Hauseigentümer mehr Freiheit, bedeutet aber auch mehr Verantwortung. Wer die Reinigung übernimmt, bleibt dem Eigentümer überlassen. Einzige Voraussetzung: Der beauftragte Betrieb muss konzessioniert sein.

Korrekturer Umgang mit Drohnen

Drohnen mit einem Gesamtgewicht von bis zu 30 Kilogramm dürfen grundsätzlich ohne Bewilligung eingesetzt werden. Jedoch wurden durch das Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL) Richtlinien zur korrekten Drohnennutzung geschaffen:

Diese Richtlinien besagen unter anderem, dass der Drohnenpilot zu jeder Zeit Sichtkontakt zum Fluggerät haben muss. Zudem soll man sich vor der Inbetriebnahme der Drohne ausführlich mit deren Bedienung auseinandersetzen.

spitexana
GmbH



DIE PRIVATE SPITEX „IN DER REGION - FÜR DIE REGION“

Von allen Krankenkassen anerkannt

Poststrasse 1 4538 Oberbipp

info@spitexana.ch Tel: 032 636 22 20 www.spitexana.ch



Dominik Ingold
Leiter Region Nord und
Geschäftsstelle Niederbipp

**DIE Beraterbank im Oberaargau.
Gemeinsam Mehrwert schaffen.**

Obere Dürrmühlestrasse 3
4704 Niederbipp
032 633 61 50, bankoberaargau.ch

 **Clientis**
Bank Oberaargau



Oberer Winkel 10
4539 Rumisberg
Tel. 032 636 33 36
Mobil 079 226 88 26

Anderegg Keramik AG
Keramische Wand- und Bodenbeläge

www.anderegg-keramik.ch



**UNSERE
GARAGE IN
OBERBIPP**



ALLE MARKEN IM GRIFF

VERKAUF | VERMIETUNG | REPARATUR | CAMPINGSHOP

OEHRLI & SCHÄR GARAGE CARROSSERIE AG
4538 Oberbipp | T 032 636 12 22 | www.oehrlichschaer.ch

**OEHRLI
SCHÄR**
GARAGE

Für den Betrieb einer Drohne gilt das Datenschutzgesetz. Ohne die Einverständniserklärung des Grundeigentümers, dürfen weder Bilder von Privatpersonen/Privatgrundstücken aufgenommen noch veröffentlicht werden. Es ist untersagt, mit der Drohne im Tiefflug über Privatgrundstücke oder über öffentliche Plätze zu fliegen. Es muss zudem sichergestellt werden, dass die Drohne bei einem allfälligen Absturz keine Personen oder Tiere schädigt. Eine Beschädigung von Privateigentum soll ebenfalls ausgeschlossen werden.



Foto: ©Ricardo Gomez Angel/Unsplash

Da der Pilot eines bemannten Luftfahrzeuges kaum eine Chance hat, eine Drohne frühzeitig zu erkennen, ist es in der Verantwortung des Dronenpiloten, rechtzeitig auszuweichen und immer genügend Distanz zu anderen Luftfahrzeugen einzuhalten.

Für den Betrieb einer Drohne mit einem Gewicht von mehr als 500 Gramm muss eine Versicherung mit

einer Deckungssumme von mindestens CHF 1 Mio. vorhanden sein.

Wenn das Gesamtgewicht der Drohne mehr als 30 kg beträgt, die Drohne ohne Sichtkontakt bewegt werden soll oder Bilder von Menschenansammlungen mit mehr als 100 anwesenden Personen erstellt werden, braucht es eine Bewilligung, um die Drohne bewegen

zu dürfen. Diese Bewilligungen werden durch das Bundesamt für Zivilluftfahrt ausgestellt.

Steuerraten 2020 ohne Verzug

Die Steuerraten werden jeweils auf Basis der letzten Veranlagung erhoben. Die Folgen der Coronavirus-Krise sind deshalb nicht berücksichtigt. Es genügt, wenn Sie nur jenen Teil zahlen, den Sie voraussichtlich schulden. Kann die Rechnung aufgrund fehlender Liquidität aktuell nicht bezahlt werden, soll für Sie kein Nachteil in Form eines Verzugszinses resultieren. Deshalb wird bei verspäteter Zahlung bei den Kantons- und Gemeindesteuern für das Steuerjahr 2020 kein Verzugszins berechnet. Die für das Steuerjahr 2020 definitiv geschuldete Steuer wird Ihnen erst im Verlaufe des Jahres 2021 mit der Schlussabrechnung 2020 in Rechnung gestellt. Spätestens diese sollten Sie dann bezahlen, da sonst Inkassomassnahmen eingeleitet werden.

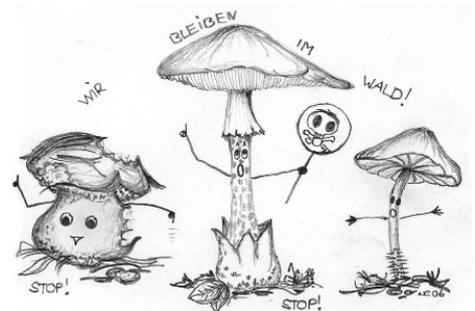
Pilzvergiftungen nehmen zu

Was Pilzsammler unbedingt beachten sollten:

- Verwenden Sie zum Pilzsammeln nur Körbe oder Stoffsäcke, nie Plastiksäcke. Verteilen Sie die Pilze so, dass die Luft zirkulieren kann und vermeiden Sie, dass die Pilze der Wärme ausgesetzt sind (zum Beispiel im Autokofferraum).



- Befreien Sie schon im Wald die gesammelten Pilze von anhaftender Erde und Nadeln. Beachten Sie dabei, dass die besonderen Merkmale wie Stielbasis usw. nicht beschädigt werden.



- Pflücken Sie nur Pilze, die in einwandfreiem Zustand sind. Vernichten Sie weder Giftpilze noch ungeniessbare Pilze.
- Was die Ihnen unbekanntes Pilze anbelangt, genügen zwei oder drei Exemplare zur Bestimmung. Beim Pflücken sorgfältig aus dem Boden drehen, nicht säubern, charakteristische Merkmale des Biotops (Standortes) notieren. Getrennt von der restlichen Pilzernte aufbewahren.



GEMEINSAMES

- Lassen Sie ganz junge oder alte Pilze, sowie madige oder von Ungeziefer angefressene Exemplare, die als Speisepilze wertlos sind, stehen.
- Pilze tragen wesentlich zum Erhalt des ökologischen Gleichgewichtes bei. Es ist deshalb unsinnig, ja sogar bedenklich, Pilze in Unmengen zu sammeln. Pflücken Sie nur so viele Pilze, wie Sie mit Ihrer Familie und Gästen in einer Mahlzeit verzehren können, und beachten Sie die kantonalen und kommunalen Pilzsammelbestimmungen.
- Schützen Sie seltene Pilzarten.
- Legen Sie das ganze Sammelgut nach Arten getrennt zur Kontrolle vor.
- Vorsicht vor täuschenden Äusserungen! «Hausmittel» wie Silberlöffel- oder Zwiebeltest, oder die Aussage,



wonach angefressene Pilze ungiftig seien, sind reine Ammenmärchen. Weiter ist zu bedenken, dass die Giftigkeit von Giftpilzen durch das Kochen nicht abnimmt.

- Verzichten Sie generell auf den Konsum von rohen Pilzen.
- Servieren Sie keine Pilze, die nicht kontrolliert worden sind. Nur mit einwandfrei bestimmten und kontrollierten Pilze sind Sie vor Vergiftungen geschützt. Vergessen Sie nicht: «Sicher ist nur der Pilzkontrolleur».

Vergiftungen nach dem Konsum von rohen oder ungenügend gekochten Speisepilzen sind meistens auf Substanzen zurückzuführen, die sonst beim guten Durchkochen vernichtet werden. Vom Konsum roher Pilze wird aus diesem Grund dringend abgeraten.

Jedes Jahr treten Vergiftungen auf, die auf den Verzehr von unkontrollierten, giftigen Pilzen zurückzuführen sind. In solchen Fällen sind folgende Massnahmen zu treffen:

Patienten mit starken Symptomen:

Ambulanz anfordern via Sanitätsnotrufnummer 144. Die behandelnden Ärzte wenden sich für Informationen zum weiteren Vorgehen an Tox Info Suisse, 24h-Notrufnummer 145.

Patienten mit leichten Symptomen oder beunruhigte Personen:

Informationen über das weitere Vorgehen gibt Tox Info Suisse, 24h-Notrufnummer 145.

Ohne ärztliche Weisung nichts zu essen oder zu trinken geben (weder Wasser, Milch noch alkoholische Getränke).

Wenn möglich Rüstabfälle, Speisereste oder Erbrochenes sicherstellen. Dieses Material ermöglicht speziell ausgebildeten Pilzexperten das Bestimmen der involvierten Pilze und den Ärzten das Einleiten der angemessenen Behandlung.

Pilzkontrolle



Foto: ©Andrew Ridley on Unsplash

pilze-flueck.ch

Buttenstrasse 8, 4702 Oensingen,
Altbau Schulhaus Oberdorf
(Eingang Süd)

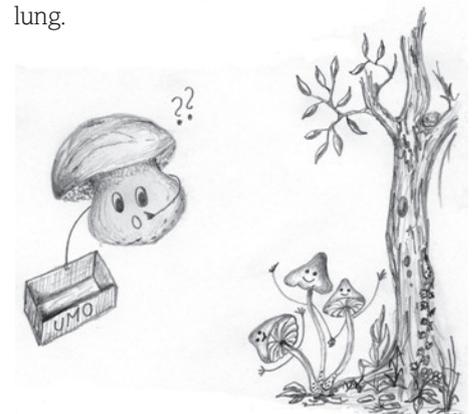
Öffnungszeiten:

Montag/Mittwoch 17.15 bis 18.15 Uhr
Samstag 16.30 bis 17.30 Uhr

Pilze können während der Pilzsaison einer Pilzkontrollstelle zur amtlichen Kontrolle vorgelegt werden. Die Pilzkontrollstelle der Gemeinden befindet sich in Oensingen.

Die gesammelten Pilze sind ganz, ungewaschen und ungerüstet zur Kontrolle zu bringen. Da sich einige giftige Pilze kaum von den essbaren unterscheiden, sollen unbedingt alle Pilze zur Kontrolle vorgewiesen werden. Die Pilze verwesen rasch, deshalb dürfen diese nicht in Plastiksäcken gesammelt oder aufbewahrt werden.

Pro Tag und Person dürfen nicht mehr als 2 kg Pilze gesammelt werden.



Babygalerie



Dürrenmatt Ria, geb. 25. Oktober 2019
Tochter von Sybille Christen und
Peter Dürrenmatt, Farnern



Allemann Nora, geb. 17. Juni 2020
Tochter von Carina Schneeberger und
Bruno Allemann, Farnern



Meier Fynn Elias, geb. 6. Oktober 2019
Sohn von Franziska und Jens Meier,
Rumisberg



Allemann Silas, geb. 8. April 2020
Sohn von Nicole und Mark Allemann,
Rumisberg



Wälchli Loïc, geb. 31. August 2020
Sohn von Chantal und Matthias Wälchli,
Rumisberg



Meier Mia Antonia, geb. 17. Sept. 2020
Tochter von Franziska und Jens Meier,
Rumisberg



Brügger Nina, geb. 12. März 2020
Tochter von Mirjana und
Stephan Brügger, Wolfisberg

Torturenmarsch mit 140 Leistungskilometern

Der Torturenmarsch (ToMa) 2020 stand im Zeichen des Schiessens, wo Pistolenschüssen am Montag und Lasertag am Dienstag auf dem Programm standen. Entsprechend hiess dieser ToMa «Peritus Arcus» (Scharfschütze). Diese Events mussten sich die diesjährigen Teilnehmer (12 Jungs, 3 Mädchen) hart erarbeiten, jedoch hatten sich die allermeisten sehr gut auf den ToMa vorbereitet und hatten in den vergangenen Wochen zwei bis vier Märsche à jeweils 25–40 km absolviert.

Am Montag startete die Gruppe um 7.00 Uhr in Wiedlisbach Richtung Balmberg auf den Weissenstein, von dort ging es runter nach Solothurn und weiter nach Leuzigen zum Klubhaus des Pistolencclubs, wo unter der Anleitung von Fachpersonen des Militärvereins Grenchen ein Wetschiessen mit Kleinkaliber, Mittelkaliber und Maschinenpistole stattfand. Gewonnen hat den Schiesswettbewerb Anina Lüthi, die dem Namen «Peritus Arcus» alle Ehre machte.

Nach dem Schiessen wurde zum Nachtlager in Bibern (SO) marschiert, womit der erste Tag mit einer zurückgelegten Strecke von ziemlich genau 40 km endete. Geschlafen wurde im Wald in Schlafsäcken, gegessen am Lagerfeuer.

Der zweite Tag führte über Arch und Grenchen in die Höhe Richtung Romont und Plagne. Nach einem kleinen Irrweg mussten «alternative Wanderwegen», wie sie Lehrer und ToMa-Leiter Knuchel gerne nennt, genommen werden. Davon werden die Teilnehmer noch in 50 Jahren ihren Enkelkindern am Lagerfeuer erzählen! Als man wieder offizielle Wanderwege unter den Füessen hatte, konnte die Taubenlochschlucht avisiert werden. In Biel wartete dann der Lasertag-Event mit anschliessendem Festmahl im McDonald's. Danach musste noch bis in die oberste Ecke von Port marschiert werden, wo wieder die Schlafsäcke warteten (die Reise wurde logistisch durch den Militärverein Grenchen unterstützt). Am Ende zeigten die Lauf-Apps 37 zurückgelegte Kilometer an. An diesem Abend mussten zwei Jungleiter das Handtuch werfen und zugeben, die Torturen des ToMa unterschätzt zu haben.

In der zweiten Nacht hatte Knuchel Mühe mit schlafen, weil er an der berühmten Männergrippe erkrankte. Von Schüttelfrost geplagt, richtete er sich einen Schlafplatz direkt am Feuer ein und liess sich dort seinen Schinken knusprig braten. Eine Stunde später wurde der Garvorgang jäh unterbrochen, weil bereits um 3.15 Uhr der Weckruf ertönte. Aufgrund der drohenden Hitze und des langen Rückwegs nach Wiedlisbach (40 km) hatte man entschieden, früh zu star-

In Solothurn war dann Mittagspause und Knuchel – durch die Männergrippe inzwischen sichtlich geschwächt – hatte seine liebe Mühe, wieder auf die Beine zu kommen, da seine Oberschenkelmuskulatur kurzzeitig den Dienst verweigerte. Ein paar Schmerzmittel später gelang es Knuchel schliesslich, wieder auf die Beine zu kommen und mit dem Rest der Gruppe, die übrigens überhaupt kein Mitleid zeigte und nach wie vor mit rund 6 km/h Tempo bolzte, die verbleibenden 10 km zurückzulegen.

«ToMa-Schmerz vergeht, Stolz bleibt!»

ten, um nicht zu lange der grossen Hitze ausgesetzt zu sein. Um 4.15 Uhr startete die Gruppe in Port und marschierte der Aare entlang Richtung Büren a. A., das um 6.30 Uhr erreicht wurde. Dort wurde die Gruppe mit Brot und Schoggistängeli gestärkt. Weiter ging es Richtung Grenchen und Altru. Die Strecke zwischen Altru und Solothurn erwies sich als nicht endender Alptraum, viele hatten grosse Mühe mit den mittlerweile kaum mehr auszuhaltenden Schmerzen in den Füessen.

Am Ende stand eine zurückgelegte Strecke von sagenhaften 117 km und 2000 Höhenmetern zu Buche. Von den gestarteten 15 Schülern und 9 Leitern kamen 13 Schüler und 5 Leiter ins Ziel. «Eine phänomenale Leistung von einem läuferisch sensationellen Jahrgang!», liess sich Knuchel zitieren, der mittlerweile seinen fünften ToMa hinter sich brachte. Die Begeisterung der Schüler über den ToMa 2020 war trotz grosser Qualen und Müdigkeit überschwänglich und die Vorfreude über den ToMa 2021 ist jetzt schon riesig. Dort sollen bei einem Nonstop-Marsch die 80 km geknackt werden (bisheriger Rekord: 72 km im Jahr 2018).



Jura-Querung

Am Montag, 22. Juni besammelten wir (24 SchülerInnen und 2 Erwachsene) uns um 7.30 Uhr beim OZW. Bei gutem Wetter starteten wir voller Energie den Aufstieg via Rumisberg zur Hinteregg. Bereits in der Schoren drückte das Gewicht der Rucksäcke, tapfer bissen einige auf die Zähne. Von der Hinteregg ging es hinunter ins Tal nach Matzendorf und von dort wieder hoch auf die 2. Jurakette. Mit letzter Kraft und ersten Blasen an den Füßen erreichten auch die Letzten das Jungscharhaus auf dem Brunnersberg. Nach dem Duschen waren wir aber alle wieder frisch. Gemeinsam entfachten wir das Feuer und bereiteten unser Znacht, Älpler-Macaroni, zu. Nach dem Znacht und dem Aufräumen besammelten wir uns wieder beim Feuer, assen Schoggibananen und gegrillte Marshmallows und hörten eine Gute-Nacht-Geschichte. Als es langsam dunkel wurde, kuschelten wir uns in den Schlafsäcken auf dem Fußballplatz ein. Es war eine wunderschöne klare Nacht, aber auch sehr kalt, die Bise zog durch die Schlafsäcke.

Am Morgen waren wir sehr früh wach, rechtzeitig, um den Sonnenaufgang zu sehen. Nach dem Frühstück und dem Hausputz waren wir kurz nach 9 Uhr wieder abmarschbereit. Die einen konnten sich in der Nacht erholen und wanderten fit und munter, andere spürten die Füße und hatten Rückenschmerzen und nahmen die Strecke gemächlicher in Angriff. Gegen 13 Uhr, kurz vor dem Hinter Brandberg, brachte eine Mutter bessere Rucksäcke für ein paar Schüler. Mit den gepolsterten Trägern und Hüftgurten war es besagten Schülern möglich, die Wanderung fortzusetzen. Zwei Wanderinnen, welche zäh gekämpft hatten, nahmen gerne die Rückfahrtgelegenheit in Anspruch. Nach einer Stärkung begannen wir die zweite Hälfte der Wanderung, die neuen Rucksäcke erleichterten diese enorm. Beim Malsenberg verliessen wir die Krete und begannen den steilen Abstieg wieder ins Tal nach Gännsbrunn, nur um auf der gegenüberliegenden Seite der Felsenkluff wieder auf dem Zwergliweg durch den Wald zum Eventbauernhof hochzuwandern. Müde und erschöpft erreichten wir gegen 18:30 Uhr den Bauernhof, wo uns Herr und Frau Lanz empfangen. Als erstes durften wir unsere Pizza belegen.



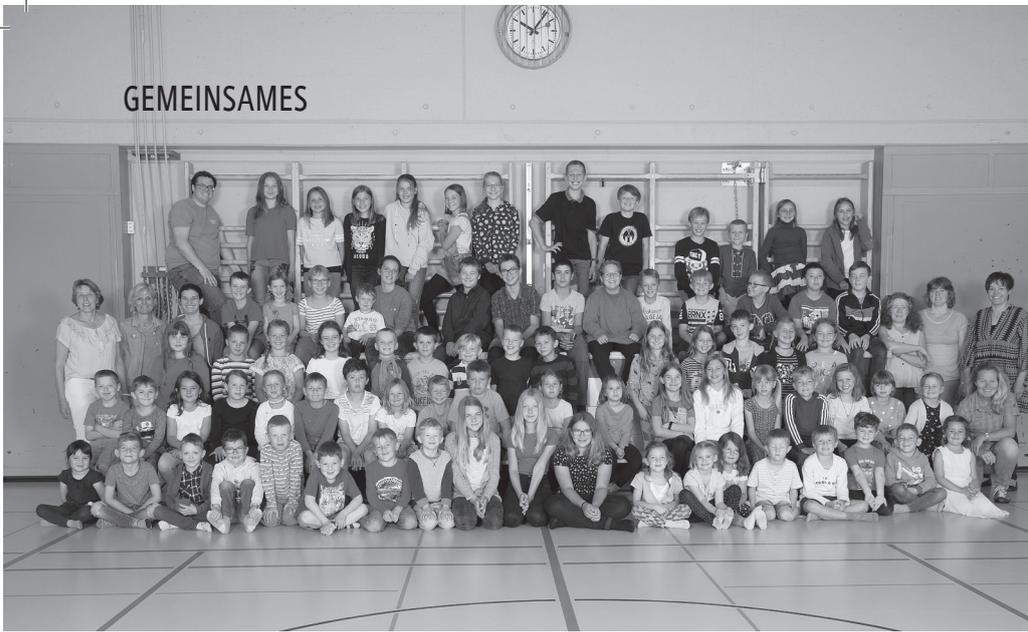
Während sie im Ofen am Backen war, gingen wir im Garten kneipen, was herrlich war für unsere heissen, müden Füße. Die Pizza war sehr lecker, viele belegten noch eine zweite oder sogar eine dritte Pizza. Als wir alle satt waren, konnten wir duschen gehen und danach Trampolin springen oder Bogen schießen, unter Aufsicht von Herrn Zweifel. Kurz nach 22 Uhr begaben wir uns zu unserem Nachtlager im Stroh. Die Allermeisten schliefen sofort ein, nur ein paar Mädchen, welche das Schwatzen nicht lassen konnten, wurden ausquartiert.

Um 7.15 war wieder Tagwache, die meisten waren noch im Tiefschlaf. Frisch gestärkt mit einem nahrhaften Frühstück mit Brot und Cervelat im Rucksack, machten wir uns um 9:30 Uhr wieder auf den Weg. Eine Schülerin verliess uns, da sie sich nicht wohl fühlte. Den Zwergliweg hinunter und in Gännsbrunn den Glaserweg wieder hoch zum Weissenstein. Der Aufstieg war steil und anstrengend, das Erfolgserlebnis oben auf der Passhöhe war dafür riesig. Auf der Röti blickten wir hinüber auf die zweite Jurakette und sahen den Weg, den wir am Vortag gewandert waren. Gegenseitig massierten wir uns den Rücken, bevor wir beim Balmberg den Lunch assen. Dort wurde ein Schüler abgeholt, welcher wegen Blasen an den Füßen kaum mehr gehen konnte. Nun begann die letzte Wegstrecke, via Balm und Niederwil zurück nach Wiedlisbach. Müde, aber mit vielen schönen Eindrücken, gingen wir nach Hause. Besonders berührt hat mich die Hilfsbereitschaft vieler SchülerInnen, sie



haben sich gegenseitig unterstützt, einander die Rucksäcke abgenommen, zueinander geschaut. Auch sehr dankbar bin ich Tobias Zweifel für die kompetente Unterstützung und Begleitung.

GEMEINSAMES



Die Schule vom Berg wieder vereint.

Foto: ©Jostfotografie.ch

SCHULE BERG

Schuljahr 2019/2020

Das vergangene Schuljahr wird wegen der geschlossenen Schule sicherlich in die Geschichte eingehen und wegen des Fernunterrichts auch nicht so schnell vergessen gehen. Auf dem Gesamtschulfoto, welches Ende Juni entstand, waren die betroffenen Kinder, ihre Lehrpersonen und die Schulleitung aber wieder vereint und konnten glücklicherweise das besondere Schuljahr gemeinsam abschliessen.

Spieltag Juni 2020

Da die geplante Projektwoche im Juni wegen Covid-19 nicht stattfinden konnte, stellten die Lehrpersonen kurzerhand ein Alternativprogramm auf die Beine. So verbrachten die Schüler einen spielerischen Tag zusammen. Am Vormittag wurde in den Klassenzimmern in den Stufen gespielt, gewonnen und verloren. Am Nachmittag absolvierten die Kinder in altersgemischten Gruppen verschiedene Posten mit Bewegungs-, Geschicklichkeits-, Wasser- und Wettspielen.

Das Picknick am Mittag liess kaum eine Ruhepause zu und so waren vor allem die Kleinen Ende Nachmittag dann doch etwas müde. Zur Erfrischung brachten Sibylle Burgener und Stefanie Flutsch von der Schulverbandskommission noch feine Glaces für alle vorbei, welche unter den schattigen Bäumen genüsslich verspeist wurden. Vielen Dank!

Am Schluss verabschiedete die Schulleitung die Schüler, welche den Schulverband nach Niederbipp und Wiedlisbach verlassen werden und liess sie durch ein langes Spalier der ganzen Schülerschaft gehen.

*Wir wünschen den
aus tretenden Schülerinnen
und Schülern alles Gute
an ihrer neuen Schule!*



Als Dornröschen aus dem Corona-Schlaf erwachte oder wie aus einem Theater- ein Filmprojekt wurde!

In der Winterzeit liessen wir uns vom Andersenmärchen die Schneekönigin verzaubern. Nachher hörten wir noch Dornröschen der Gebrüder Grimm, die Geschichte der Prinzessin, die sich an einer Spindel sticht und in einen hundertjährigen Schlaf fällt. Diese Geschichte wollten wir für ein Klassentheater bearbeiten. Freudig und eifrig wurden allerlei Kostüme und Ritterutensilien aufgetrieben. Im Werken entstand aus riesigen, zusammengeklebten Verpackungskartons ein grosses Königsschloss. Die Theaterrollen wurden verteilt und die Lieder täglich geübt. Fast schon war das Schloss fertig gemalt, als wir alle an jenem denkwürdigen 16. März von der Coronaspindel gestochen wurden!

Lockdown = Schulschliessung!

Es folgten Wochen des Fernunterrichts, was für Schüler, Eltern und Lehrkräfte eine neue, grosse Herausforderung war. Unser Theaterprojekt war eingeschlafen... im Dornröschenschlaf!

Als wir dann Mitte Mai wieder zur Schule gehen durften, freuten wir uns auf das Beisammensein, auch wenn wir uns an gewisse Schutzmassnahmen vorerst gewöhnen mussten. Jedoch waren bis zu den Sommerferien keine Schultheaterprojekte erlaubt! Enttäuscht und ratlos standen wir vor der fast fertigen Schlosskulisse mit den vielen schönen Rosengirlanden. Was nun? Alles abgesagt? Auch wir Lehrkräfte mussten nochmals drüber schlafen. Ist nicht der tiefere Sinn eines Märchens, das Dunkle und Unfassbare auszuhalten und dieses letztlich auf wundersame Weise zu überwinden? Im gemeinsamen Klassengespräch beschlossen wir, unser schlafendes Theaterprojekt gleichwohl wach zu küssen. Nicht durch einen schönen Prinzen, nein, aber mit der Filmkamera von Herrn Flury! Voll begeistert und emsig gingen die Kinder nochmals an die Arbeit: Sprechrollen auswendig lernen, Tanz der weisen Frauen einstudieren, Schloss fertig malen und Szene für Szene filmreif üben. Was haben wir da gestaunt und gelacht, waren wir einerseits Filmschauspieler und andererseits die vorerst einzigen Zuschauer! In der Schlusszene ist Frau Sommer eine tolle Überraschung gelungen: Sie hatte für uns eine leckere, wunderschöne Hochzeitstorte hergezaubert! Im Anschluss an die Dreharbeiten hat



unser Kameramann Herr Flury mit tollem Filmschnitt und Filmmusik nochmals ganz grosse Arbeit geleistet.

Der krönende Abschluss kurz vor Schuljahresende war dann unsere Filmpremiere, die wir im Heustockkino von Niklaus Schmid erleben durften. Aus Coronagründen konnten wir leider nur

Carla Nessi, unser Schulgrosi und Sandra Flück, unsere Zahnfee einladen. Umso grösser war die Freude, als nachher alle Kinder von Herrn Flury eine DVD erhielten für ein herzerfrischendes Heimkino in den Sommerferien. Ein kleines Andenken an ein denkwürdig spezielles Schuljahr! Ende gut... alles gut!

Für die Schule
Antonia Kofmel

GEMEINSAMES

Schuljahr 2020/2021

Ins neue Schuljahr sind 73 Kinder und neun Lehrpersonen gestartet. Besonders begrüßen durften wir die neuen Jüngsten und die Lehrpersonen Rebecca Heiniger und Raphael Flury.

Die Kindergartenkinder sowie die 3./4 Klasse und die 5./6. Klasse werden im neuen Schulhaus unterrichtet und im alten Schulhaus sind dieses Jahr die Erst- und Zweitklässler.

Wir wünschen uns ganz fest, dass die Schule nie mehr geschlossen werden muss und geben uns deshalb Mühe, unser Schutzkonzept einzuhalten. Danke an alle Betroffenen für die gute Unterstützung!

Für die Schule
Marlies Berger

Raphael Flury stellt sich vor

Liebi Bärgerinnen und Bärger

Mein Name ist Raphael Flury und ich komme aus Deitingen. Seit Sommer 2018 bin ich als Klassenhilfe an der Schule Berg tätig und unterstütze die Lehrerinnen in diversen Fächern. Ursprünglich habe ich eine Ausbildung zum Buchbinder gemacht. Jedoch ist der Arbeitsmarkt in diesem Beruf sehr klein und ich habe mich entschieden, einen anderen Weg zu gehen. So kam ich dann an die Schule Berg und stellte schnell fest, dass der Beruf des Lehrers mein neuer Weg sein wird. Die Mitarbeit in unserer Schule gefällt mir sehr und ich schätze die gute Zusammenarbeit und die tolle Stimmung im Team. Seit diesem Schuljahr darf ich nun das Turnen der 1./2. Klasse und das Holzwerken der 3./4. Klasse unterrichten. Ausserdem freue ich mich,



alle zwei Wochen in der 5./6. Klasse mit-anpacken zu dürfen. Zu meinen Hobbys gehören das Fussballspielen im Verein, Fitness, Zeichnen, Werken und American Football. Für die Zukunft wünsche ich mir, dass ich die Ausbildung zum Primarlehrer schaffen werde und dass ich eine Klasse unterrichten kann mit so tollen Kindern, wie wir sie hier am Berg haben.

Freundliche Grüsse
Raphael Flury

Einblick in den Kindergarten

Seit August gehören sieben neue Kinder zum Kindergarten in Rumisberg! Nun besteht unsere Kindergartenklasse

aus 20 Kindern! Die Kleinen haben alle gut gestartet und zeigen jeden Morgen viel Freude und Motivation und sind immer gespannt, was wohl wieder alles passiert! Mit Rabe Socke läuft immer etwas: Meistens wirklich lustige Sachen und manchmal macht er den grössten «Chabis» und bringt alle zum Lachen! Wir sind uns einig, dass er der grösste «Luusbueb» von allen ist, haben ihn aber trotzdem sehr gern. Wir sind stolz auf die neuen Kinder! Wir haben sie interviewt, wie es ihnen im Kindergarten so gefällt. Hier ein paar Antworten:

«Mir gfaut aues!»

«Aues isch richtig mega guet!»

«Mir gfaut dr Outo-Egge, dr Wärbbank-Egge, und mit em Rabe Socke Körnli picke und sortiere!»

«Mir gfauts dusse ds spile!»

«I tue gärn ufrume im Bäbi-Egge!»

Wow, das tönt aber gut! Besonders der letzte Kommentar mit dem Aufräumen gefällt uns! Da sind unsere «Grossen» natürlich gute Vorbilder!

Mit Rabe Socke und Znünitäschi machten wir uns an einem wunderschönen Morgen auf den Weg in den nahen Wald. Zuerst wurde das Stück Wald ausgekundschaftet und dem Raben ein Nest gebaut. Nach dem Znüni spielten wir «Versteckis». Auf dem Rückweg konnten wir im Maisfeld nebenan den Maishäcksler beobachten und das war für viele Kinder gerade das Highlight des Waldausflugs!

Für die Schule
Marianne Sommer und
Katharina Freudiger



DORFCHRONIK

Schule anno dazumal

Eine Übersicht aus der Chronik der Schule Rumisberg bis zur Gründung des Schulverbands Farnern-Rumisberg-Wolfisberg 1975. Zusammengestellt von Gumme Pöik.



Von den drei «Schulhäusern» in Rumisberg sind zwei heute noch als Schulgebäude genutzt.



Lehrkräfte der Gesamtschule von 1690–1861

1690–1703	Johann Bruderemann	von Rumisberg
1703–1738	Martin Anderegg	von Rumisberg
1738–1747	Joh. Jakob Bruderemann	von Rumisberg
1747–1756	Peter Wehrli	von Rumisberg
1756–1762	Martin Anderegg	von Rumisberg
1762–1768	Joh. Heinrich Ischi	von Rumisberg
1768–1782	Joh. Jakob Anderegg	von Rumisberg
1782–1816	Hans Ulrich Ryf	von Rumisberg
1816–????	Andreas Schaad	von Oberbipp
????–1828	Samuel Stampfler	von Rumisberg
1828–1860	Joseph Leuenberger	von Grasswil
1860–1861	Jakob Mathys	von Rütshelen

Lehrkräfte der Oberstufe von 1861–1961

1861–1867	Jakob Mathys	von Rütshelen
1867–1873	Joh. Röthlisberger	von Langnau
1873–1916	Rudolf Maurer	von Kaufdorf
1916–1947	Hans Kienast	(Stellvertreter Winter)
1917–1922	Hans Heubi	von Bristen
1922–1924	Ernst bohren	von Grindelwald
1924–1927	Albert friedrich	von Neueneegg
1927–1937	Fritz Trösch	von Bützberg
1931–1934	Ernst Guggisberg	von Muri
1934–1937	Kurt Bifang	von Laufen
1937–1947	Hans Niklaus	von Müntschenmier
1947–1961	Hans Krebs	von Wattenwil
1960–1993	Peter Trösch	

Lehrkräfte der Unterstufe von 1861–1961

1861–1863	Jakob Schaad	von Oberbipp
1863–1868	Maria Kellerhals	von Niederbipp
1868–1869	Fr. Röthlisberger	von Langnau (Stellvertretung)
1869–1871	Jakob Roth	von Wangen
1871–1873	Rudolf Maurer	von Kaufdorf
1873–1875	Elisa Schaad	von Oberbipp
1875–1880	Bertha Steiger	von Bleienbach
1880–1889	Luisa Kofler	von Roggwil
1889–1899	Maria Huber	von Madiswil
1899–1909	Maria Lutz	von Sumiswald
1909–1910	Johanna Mathys	von Rütshelen
1911–1913	Lydia Kurz	von Safnern
1919–1929	Maria Wiedmer	von Leimiswil
1923–1927	Johanna Haas	von Rumisberg
1927–1933	Johann Uebersax	von Thörigen
1933–1947	Anita Kunz	von Huttwil
Sommer 1947	Verena Geissbühler	(Stellvertretung)
1947–1949	Hildegard Schilt	von Solothurn
1949–1952	Ruth Baumgartner	von Oberbipp
1952–1955	Verena Sommer	von Sigriswil
1955–1961	Liselotte Rechtsteiner	unbekannt
1962–1990	Fritz und Margaretha Nyfeler	(Mittelstufe)
1974–2015	Susanne Gasser-Gerber	von Wangen



Schon ab
CHF 100.-
pro Monat

Starten Sie jetzt zum Aufbau eines Vermögens.
Mit einem Raiffeisen Fonds-Sparplan.

Mit dem Raiffeisen Fonds-Sparplan können Sie Schritt für Schritt Ihre Sparziele erreichen. Machen Sie jetzt mehr aus Ihrem Geld. [raiffeisen.ch/fonds-sparplan](https://www.raiffeisen.ch/fonds-sparplan)

Raiffeisenbank Gäu-Bipperamt
Geschäftsstelle Wiedlisbach | 032 636 50 70

RAIFFEISEN

sr Metall GmbH

Metallbau | Fahrzeugbau | Schlosserei
Schweissatelier

Gässli 1, 4539 Farnern
Tel. 079 352 64 06
info@srmetall.ch
www.srmetall.ch

MIR ZÄME

Allerhand unterwegs wird verschoben

Nach der gelungenen Premiere von «allerhand unterwegs» im Mai 2019 hätten wir sehr gerne nächsten Frühling wieder zu diesem besonderen Dorfrundgang und Dorffest eingeladen. Schweren Herzens haben wir uns aber dazu entschieden, die Ausgabe 2021 zu verschieben. Die Unsicherheiten in der Planung für einen grossen Dorfanlass

wie «allerhand unterwegs» sind zurzeit einfach zu gross. Niemand weiss, wie sich die Corona-Situation entwickelt, die Fragezeichen deshalb einfach zu vielfältig.

Zumindest die Planung für die zweite Auflage von «allerhand unterwegs» möchten wir nächstes Jahr aber in An-

griff nehmen. Wir hoffen, dass wieder möglichst viele Bergvereine und interessierte Personen mitmachen werden. Jetzt haben wir alle ein bisschen mehr Zeit zum Aushecken toller Ideen! Wir sind sicher, zusammen werden wir am Berg wieder etwas Grossartiges auf die Beine stellen können!

MUSIKGESELLSCHAFT RUMISBERG

Corona, Weiterbildung und ein bevorstehendes Jubiläum

Das zu Ende gehende Vereinsjahr stand fast ausschliesslich im Zeichen der Corona-Pandemie und deren Auswirkungen auf unser Vereinsleben. So stellten wir im März den Probetrieb ein und sämtliche Anlässe bis Ende Jahr wurden abgesagt. Seit Mitte August treffen sich die Musikanten wieder zu den Proben, die aufgrund der besseren Platzverhältnisse im Saal des Hotels Alpenblick in Wolfisberg abgehalten werden. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Wirtfamilie Aeschlimann.

Ende August musizierten wir unter der Leitung von Fabian Brudermann an zwei Platzkonzerten in Rumisberg und in Wolfisberg.

Weitere Auftritte sind, aufgrund der nach wie vor unsicheren Lage, noch nicht definitiv festgelegt. Die dadurch reduzierten Musikproben stehen unter dem Motto «Weiterbildung». Unter der Leitung von Pascal Eicher und Fabian Brudermann proben wir an Wettstücken und an Konzertliteratur. Zudem werden wir mit dem weltbekannten Posaunisten Armin Bachmann einen Workshop durchführen. Wir hoffen ganz fest, dass uns das nächste Jahr wieder mehr Normalität bringt und wir unsere traditionellen Anlässe wieder durchführen können.

Bevorstehendes Jubiläum im 2021

Im 2021 darf die Musikgesellschaft Rumisberg auf eine 75-jährige Vereinsgeschichte zurückblicken. Die Legende sagt, dass bereits im Jahr 1877 eine Musikformation gegründet wurde, welche bis zum ersten Weltkrieg aktiv war. 1945 ergriffen ein paar junge Burschen,

teils Militärtrompeter aus dem Weiler Schoren, die Initiative zur Gründung einer neuen Musikgesellschaft. Nach der Anwerbung einiger Jünglinge aus dem Dorf konnte so die Musikgesellschaft Rumisberg im Dezember 1945 im Beisein von elf Gründungsmitgliedern zum zweiten Mal gegründet werden. Effektiver Start für den Verein war schliesslich zu Beginn des Jahres 1946. Diese Jahreszahl prangte schliesslich auch auf der ersten Vereinsfahne von 1950, womit unser Verein seinen 75. Geburtstag im 2021 feiern darf.

Sofern es die Bedingungen zulassen, sind im Jubiläumsjahr diverse Aktivitäten geplant. Eine Jubiläumsfeier ist im Frühjahr vorgesehen. Über diese Veranstaltung werden wir per Flugblätter und auf mgramisberg.ch informieren.

Gerhard Ryf



Musikgesellschaft Rumisberg, 1950.

SCHREINEREI BRUDERMANN



WEITERE ANGEBOTE

- Bauführung bei Umbauten
- Insektenschutz Rollfix
- Beschattung Plissée
- Terrassenböden WPC
oder Holz
- Fenster und Türen
- Drechslerartikel
- Bodenbeläge
- Allgemeine Schreinerarbeiten



Schreinerei Brudermann GmbH | Lerchenweg 14 | 4538 Oberbipp
T 032 636 37 37 | M +41 79 511 11 60 | info@schreinerei-fb.ch | schreinerei-fb.ch



garage/velos-motos allemann

Garage Allemann AG, Allmendweg 8, 4528 Zuchwil



www.garage-alleman.ch | 032 685 78 15

MUSIKSCHULE BERG

Musig fägt!

Nach den Sommerferien durften wir motiviert in das neue Semester starten. Es freut uns sehr, zwei neue Schüler bei uns begrüßen zu können.

Nachdem das letzte Semester turbulent war, mit Lockdown und Fernunterricht, sind wir glücklich, wieder persönlich mit unseren Schülern die Freude an der Musik zu teilen. Töne und Rhythmen füllen die Räume und es wird fleissig und mit grosser Begeisterung geübt.

In diesem Heft stellen wir Ihnen einen unserer Schlagzeuglehrer und wiederum zwei Schüler vor.

Am Mittwoch 23. September fand die diesjährige Hauptversammlung der Musikschule statt. Wir dürfen bereits auf zwei spannende Jahre der Musikschule Berg zurückblicken.

Raphael Andereggen hat als Präsident demissioniert. Er war mit grossem Engagement und viel Herzblut seit der Gründung der Musikschule dabei. Wir bedauern seinen Entscheid sehr und bedanken uns für sein aktives Wirken und die grossartige Zusammenarbeit. Neu in den Vorstand wurde Raphaela Stucki gewählt. Mit diesen personellen Änderungen wurden auch die Ämter neu vergeben.

Marcel Christen	Präsident
Fabian Bruderemann	Vize-Präsident
Renate Berchtold	Kassiererin
Raphaela Stucki	Sekretärin
Evi Schär	Vorstand
Ruedi Reber	Vorstand

Dank unseren engagierten Musiklehrern und dem Schulverband Farnern, Rumisberg und Wolfisberg ist es trotz den erschwerten Bedingungen möglich, am Montag 26. Oktober 2020, eine Instrumentenvorstellung durchzuführen.

Wir freuen uns auf viele interessierte und neugierige Kinder.

Wir werden weiter gerne unsere Leidenschaft für die Blasmusik in die Musikschule Berg stecken, mit dem Ziel, möglichst viele Kinder für die Musik begeistern zu können.

Bei Interesse können Sie sich gerne bei uns melden:

Marcel Christen, 079 707 82 17 oder
Fabian Bruderemann, 079 511 11 60.

Im nächsten Heft werden wir Ihnen noch unseren vierten Musiklehrer und zwei weitere Schüler vorstellen. Bis dahin wünschen wir Ihnen eine schöne, farbenfrohe Herbstzeit.

Raphaela Stucki

Mein Name ist Franz Geissmann und ich wohne seit bald zwölf Jahren mit meiner Frau in Farnern. Durch die Musikgesellschaft Farnern haben wir das schöne Dorf entdeckt, fühlen uns sehr wohl und engagieren uns auch in den Vereinen. Als aktiver Musikant spiele ich seit meiner Jugendzeit Schlagzeug und bin in verschiedenen Vereinen aktiv, u.a. MG Farnern, Blaskapelle Lochbrünnele Farnern. Wenn es die Zeit erlaubt, helfe ich auch gerne aus, wo Not am «Schlagzeuger» ist. Viel Freude bereitet mir die eigene Kleininformation «JuraBläch», wo wir vor allem im böhmisch-mährischen Stil musizieren. So bin ich, als leidenschaftlicher Schlagzeuger, angefragt worden, die «Musikschule Berg» mit Schlagzeugunterricht zu unterstützen. Das Unterrichten bereitet mir grosse Freude, vor allem, wenn ich die motivierten Gesichter und die Begeisterung für das Schlagzeug spielen sehe. Der Schlagzeugunterricht ist für mich ein guter Ausgleich und eine sinnvolle Abwechslung neben meinem anspruchsvollen und zeitintensiven Job. Darum schätze ich es sehr, dass die Schlagzeugschüler und vor allem die Eltern verständnisvoll und nachsichtig sind, wenn ich jobmässig ab und zu absagen oder einen Termin verschieben muss. Zurzeit unterrichte ich zwei Beginners und einen Fortgeschrittenen am Drumset.



Mia Andereggen ist acht Jahre alt und nimmt seit dem Sommer 2019 am Schlagzeugunterricht teil. Mia besuchte zuerst den Flötenunterricht. Für sie war jedoch schnell klar, dass ihr das Schlagzeug am meisten Freude bereitet und das richtige Instrument für sie ist. Sie kommt sehr gerne zu Franz in den Unterricht und übt zu Hause vier Mal die Woche. Ihr Lieblingsfach in der Schule ist Mathematik. Mia geht zusätzlich noch ins Turnen, das macht ihr ebenfalls viel Spass.



Maurus Ackermann ist neun Jahre alt und spielt seit zwei Jahren Schlagzeug. Am Unterricht mag er besonders, dass er immer Schritt für Schritt weiterkommt und immer mehr spielen kann. Dafür übt er auch gerne zu Hause. In der Schule mag er die Fächer Sport und Zeichnen sehr. Ebenfalls interessiert ihn das Thema Dinosaurier im NMG.



GEMEINSAMES

STIMMAKROBATEN

«Miteinander» Singen

Ich bin auf dem Weg zur Probe der StimmAkrobaten, dem Kinderchor vom Bärg. Neun Mädchen von der zweiten bis zur vierten Klasse haben sich angemeldet. Ich werde Fotos machen und zuhören. Delphine, unsere Dirigentin ist da und begrüsst die eintreffenden Kinder. Dann geht es erst mal Hände waschen.

Bis alle da sind, werden die Einbände der neuen Liederhefte verschönert. Beim Begrüssungslied wird mit Sticks aufeinandergeschlagen und gesungen. Der Rhythmus ist eingängig, der Text schlicht, ideal zum Aufwärmen. Es ist erst die zweite Probe, zwei Mädchen sind zum ersten Mal dabei. Beim zweiten Durchgang klingt es bereits gut. Ich muss ein bisschen mitwippen.

Der Chor wechselt zu einem singenden Kennenlernspiel. Hände koordinieren, singen, aufmerksam sein, das fordert. Die Gesichter sind hochkonzentriert, glühen vor Begeisterung. Es macht Spass, die Stimmung lockert sich, ei-

nige Mädchen kennen sich noch von den Vorjahren. Der Zusammenhalt der Gruppe, der Spass am miteinander Singen, Delphine hofft, diesen vielleicht mit einem Chorwochenende im Frühling fördern zu können. Nicht nur Singen, sondern zusammen Singen, miteinander Singen.

Delphine startet ein neues Lied, sie singt vor: «Leijoo loila-e loi la». Stauende Blicke, dann singen die Mädchen nach. Es holpert noch etwas. Auch dies klingt beim zweiten Mal besser. Beim dritten Mal bekomme ich einen Anflug von Gänsehaut. Singen, die Töne formen, das lernen sie hier.

Jetzt wird ein Rhythmus mit den Beinen gestampft. Ein bisschen «we will rock you» steckt da drin.

Bamm, pow, bamm, bamm, pow

Dann wird mit dem Gesang kombiniert: «Leijoo loila-e loi la»

Bamm, pow, bamm, bamm, pow

«Leijoo leijoo loila- loila».

Der Stampfen lässt den Boden vibrieren, die Kinder singen kräftig und klar. Ich muss schon wieder mitwippen.

Jetzt beginnt das Chorjahr, das Sommerkonzert bildet den Abschluss – im Normalfall. Vor den StimmAkrobaten liegt ein Jahr gefüllt mit Gesang, Rhythmus und Miteinander. Wir hoffen, das Jahr bis zum Abschluss machen zu können.

Bamm, pow, bamm, bamm, pow
«Leijoo leijoo loila- loila».

Ich winke kurz und schleiche mich raus. Nach Hause, Fotos sichten, diesen Text schreiben. Und vielleicht noch ein bisschen mitwippen.

Möchten Sie mal Reinhören?
Einfach QR-Code scannen.



Probe am Dienstag, 16.20 bis 17.20 Uhr in Rumisberg.

Mehr Infos auf www.singverein-intakt.ch

Claudia Saladin



Gabi AG **Carrosserie Niederbipp**

Renkholzweg 2
4704 Niederbipp
032 633 14 26

Ihr Spezialist für Unfallreparaturen aller Marken,
Hagelschäden und Schadenmanagement
mit allen Versicherungen

www.gabiag.ch

SPORTCLUB RUMISBERG FARNERN

Nach dem Lockdown wieder sportlich unterwegs

Das Frühlings- und Sommerprogramm wurde auch im Sportclub von den Covid-19-Massnahmen durchkreuzt. Der ganze Turnbetrieb wurde sofort gestoppt, wir mussten den «schnäuscht Bärger» absagen und die Hauptversammlung haben wir schriftlich durchgeführt.

Nach dem Lockdown konnten – unter Einhaltung der Hygienevorschriften – alle Turnstunden wieder gestartet werden. Die Challenge am Schilifthoger konnten wir, in der freien Natur, ohne weiteres durchführen. Erfreulicherweise starteten 22 Teilnehmer zu der Challenge und viele Zuschauer feuerten die Herausforderer an. Der Titelverteidiger Yannik Müller holte sich erneut den Pokal. Herzliche Gratulation!

Wir konnten auch dieses Jahr unsere Ausdauer am Wasserskilift in Estavayer-le-Lac testen. Es war wieder lustig, anstrengend, nass und unterhaltsam. Auch der Muskelkater fehlte nicht...

Unsere Aktivitäten werden jeweils auf www.scrufa.ch oder www.facebook.com/Scrufa aufgeschaltet. Wir freuen uns auf einen sportlichen Winter!

Bettina Anderegg



PRO JURA BIPPERAMT

Eine Gotte für den Lindenbrunnen

Ausgeprägtes Zusammengehörigkeitsgefühl, ehrliche Freundschaft und gemeinsamer Wille, Gutes zu tun. Diese Grundsätze zeichnen die Balsthaler Rotarier aus. Jedes RC-Mitglied soll demnach etwas für die Umwelt tun und z. B. einen Baum pflanzen.

Getragen von diesem Auftrag fand am Samstagmorgen, 29. August 2020, eine nicht alltägliche Baumpflanzung statt: Eine «Freundschaftslinde» sollte zusammen mit dem RC-Wetzlar (DE) an einem besonders schönen Platz auf der ersten Jurakette auf 1000 m ü. M. die Verbundenheit der beiden Rotary-Clubs bezeugen. Der RC-Balsthal wählte dafür einen Standort im westlichen Club-Gebiet, auf dem «Stierenberg» der Alpenossenschaft Farnern aus. Dieser befindet sich neben dem sogenannten «Lindenbrunnen» und einer Alpenpanoramatafel, welche die von hier gewährte, einmalige Aussicht auf die Alpen vom Säntis bis zum Moléson aufzeigt.

Wahrscheinlich haben neben dem Lindenbrunnen früher Lindenbäume gestanden; seit langem ist aber weit und breit keiner mehr zu finden. Nun hat der Brunnen wieder Gesellschaft – eine «Gotte»



Pflanzen einer Freundschaftslinde auf dem Stierenberg Farnern, unter der Leitung von Jakob Studer, Mitglied des Rotary-Clubs (RC) Balsthal und Umgebung.

– erhalten, nämlich eine junge Linde mit dem Namen «Freundschaftslinde». Laut Erzählungen hat die Gemeinde Farnern vor über hundert Jahren in Notfällen Wasser aus besagtem Brunnen bezogen. Wegen der Risiken der Corona-Pandemie ist der RC-Wetzlar nicht angereist, wird aber 2021 das Treffen nachholen und dann eine bereits gepflanzte und hoffentlich gut assimilierte Linde bewundern können.

Bei Nebel, Nieselregen, Alphornklängen und Ansprachen konnte eine gut gelaunte Gruppe von Mitgliedern des RC-Balsthals, Mitgliedern der Alpenossenschaft

Stierenberg und des Vereins PRO JURA BIPPERAMT (der Verein steht für eine sanfte und nachhaltige Tourismus-Entwicklung ein) das Einpflanzen und Einschwemmen der Linde beobachten und dabei tatkräftig mitarbeiten. Beim anschliessenden Apéro in der Alpwirtschaft lernten sich die Anwesenden näher kennen und durften dazu einen regen Gedankenaustausch pflegen. Der Vorstand PRO JURA BIPPERAMT bedankt sich an dieser Stelle für die Einladung an den gelungenen Anlass.

Brigitta Trösch

Transporte aller Art sowie Verkauf von Gestaltungssteinen



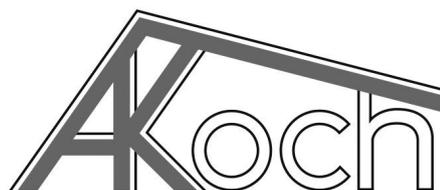
www.muellertransporteniederbipp.ch

Koch Holzbau AG

Scharmagenstrasse 25
4704 Niederbipp

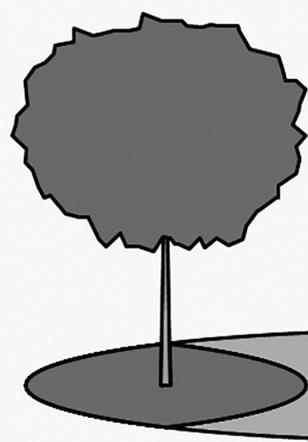
Telefon 032 633 14 71
Fax 032 633 14 60

info@koch-holzbau.ch

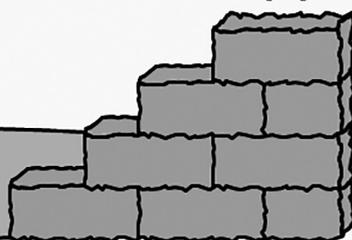


Koch Holzbau AG

www.koch-holzbau.ch



Ryf Gartenbau
Rumisberg
Oberbipp



André Ryf
Gartenbautechniker HF

Gartenplanung

Gartenbau

Gartenpflege

Ryf Gartenbau
Dorfstrasse 14 +
4539 Rumisberg

Ryf Gartenbau
Staldenstrasse 9
4538 Oberbipp

Natel 079 736 38 08
info@ryfgartenbau.ch
www.ryfgartenbau.ch

PRO SENECTUTE

Seniorensport

Bewegung ist Gold wert für Gesundheit und Gelenke. Ein aktives Leben steigert das Wohlbefinden, lässt keine Zeit für schlechte Laune und ist eine tolle Möglichkeit, mit anderen Menschen in Kontakt zu kommen. Sport und Bewegung fördert die Gesundheit und steigert damit die Lebensfreude. Genau das wollen wir in der Turnstunde erreichen.

Wir sind eine aufgestellte Gruppe, welche sich einmal wöchentlich in der Turnhalle trifft. Diese regelmässige Bewegung hilft uns fit und mobil zu bleiben und macht in jedem Alter Spass.

Wir machen Gymnastikübungen mit und ohne Handgeräte, im Stehen und Sitzen. Kräftigungsübungen sind eben-

falls von Bedeutung, diese stärken den Körper und die Muskelkraft. Die Balance und das Gleichgewicht lassen sich auch im Alter trainieren. Wer Kraft, Stabilität und Gleichgewicht aufrechterhält, bleibt mobil, stützt die Gelenke, wirkt Stürzen entgegen und kann sich bis ins hohe Alter die Selbständigkeit bewahren. Ausdauertraining ist nicht nur für Gesundheit, Herz und Lunge wichtig, sondern es unterstützt auch die geistige Fitness! Mit Konzentrationsübungen kann deine Hirnleistung wie ein Muskel trainiert werden. Wir möchten auch geistig fit und aktiv bleiben. Spiel, Koordination, Entspannung und Dehnung gehören ebenso in eine abwechslungsreiche FitGym-Stunde.

Ziel ist es, mit einem besseren Körpergefühl die Turnstunde zu verlassen und dabei auch etwas gelernt, geleistet und gelacht zu haben. Wenn auch du Lust dazu hast, heissen wir dich herzlich zu einer unverbindlichen Schnupperstunde willkommen.

FitGym 60+ Rumisberg

Jeden Dienstag, 10.00–11.00 Uhr
in der Turnhalle Rumisberg.

Kontakt:

Nelly Franic, Oberbipp
Pro Senectute esa Leiterin
032 636 36 84 / 079 268 75 51

SPYCHER-TRÄFF

Das neue Jahr begann für das Spycher-Team voller Elan. Nachdem wir unser Weihnachtsfenster im Dezember präsentieren konnten, freuten wir uns auf das Neujahrsapéro, das die Gemeinde Rumisberg im Spycher offerierte. Wir waren erfreut über die vielen Gäste, die der Einladung folgten und so zu einem gelungenen Vormittag beigetragen haben.

Bis zum 20. März lief alles noch in geordneten Bahnen. Dann erreichte uns Corona und wir mussten, wie viele andere Unternehmen, die Türen schliessen. Am 26. Juni konnten wir den Spycher wieder öffnen. Pünktlich zur Wiedereröffnung wurde auch der Sitzplatz neben dem Spycher fertig. Es ist eine grosse Bereicherung, wenn die Gäste an sonnigen Tagen draussen sitzen können. Wir danken dem Gemeinderat, sowie allen, die zur Realisierung des Platzes beigetragen haben.

Ein herzlicher Dank gebührt auch unseren Gästen, die uns durchs ganze Jahr besuchen und so zum guten Gelingen beitragen. Wir wünschen allen eine besinnliche Adventszeit und ein gesundes, glückliches 2021.

**Spycher-Träff
Öffnungszeiten 2021**

Das Spycher-Beizli ist im neuen Jahr an folgenden Daten, jeweils von 14.00 bis 22.00 Uhr, geöffnet. Wir freuen uns über ihren Besuch!

15. Januar	02. Juli
29. Januar	16. Juli
12. Februar	30. Juli
26. Februar	13. August
12. März	27. August
26. März	10. September
09. April	24. September
23. April	08. Oktober
07. Mai	22. Oktober
21. Mai	05. November
04. Juni	19. November
18. Juni	03. Dezember
	17. Dezember

SAMARITERVEREIN

OBERBIPP-RUMISBERG-FARNERN

Jederzeit einsatzbereit

Die Samaritervereine basieren auf Freiwilligenarbeit, welche für das Wohl der Gemeinde unverzichtbar ist. Zu diesen engagierten Freiwilligen gehören schweizweit rund 25'000 Samariter, die im Notfall Leben retten und kompetent Erste Hilfe leisten. Auch in der momentanen schwierigen Situation sind wir jederzeit einsatzbereit und vor Ort, wenn unsere Hilfe benötigt wird.

Wir setzen uns für die Blutspende ein, welche im Moment nur unter besonderen Bedingungen durchgeführt werden darf. An dieser Stelle möchten wir uns bestens für die grosse Teilnahme bedanken!

Die alljährliche Sammlung haben wir heuer mittels Briefs durchgeführt. Für Ihre Spenden, sowie natürlich auch Ihre Flexibilität danken wir Ihnen herzlich!

Interessiert Sie unsere Arbeit und möchten Sie gerne mehr erfahren? Wir treffen uns einmal im Monat, jeweils an einem Dienstag. Gerne begrüssen wir Sie zu einem unverbindlichen Besuch in unserem Übungslokal. Weitere Informationen erteilt Ihnen gerne unsere Kursleiterin Marianne Schaad (079 573 86 16).

GEMEINSAMES

SCHÜTZENGESELLSCHAFT
RUMISBERG

Neuer Schiesstandort

Das Corona-Jahr 2020 hat unser aller Leben verändert. Unser Jahresprogramm mussten wir drastisch verkleinern. Trotzdem konnten wir die Vereinsmeisterschaft und das Sauschiessen durchführen.

Ab nächstem Jahr hat die SG Rumisberg einen neuen Schiesstandort. Wir wechseln von Oberbipp nach Farnern. Beide Schützengesellschaften bleiben jedoch als eigenständige Vereine bestehen. Das Feldschiessen werden wir weiterhin mit der SG Oberbipp durchführen.

An dieser Stelle möchten wir den Oberbipper Schützen für die langjährige Freundschaft und gute Zusammenarbeit danken.

Der Vorstand

Das Schützenhaus Farnern wird künftig auch von der SG Rumisberg genutzt.



smart tatkräftig heimatverbunden gründlich innovativ
eindeutig robust stetig ymmerwährend lernbereit leistungsbereit
anpackend konkret lösungsorientiert engagiert konstant exakt
inspirierend weitsichtig familiär bewusst solide eifrig
begeisternd fokussiert sorgfältig pflichtbewusst elegant stilvoll
versiert objektiv lebensnah motiviert kommunikativ aufgeweckt
geradlinig lösungsorientiert entschlossen tüchtig zeitlos
modern erfahren stark strukturiert kämpferisch leistungsstark
positiv aufmerksam für den Kunden geduldig normenhaft
rege beständig kompetent facettenreich agil
analytisch bemüht kooperativ durchblickend flexibel eisern
kommunikationsfähig entscheidungsfreudig selbstreflektierend vorausschauend verantwortungsbewusst zupackend

arn Heizung - Sanitär AG

Schlüsselmattweg 8 • 4704 Niederbipp
032 633 17 01 • info@arn-heizungen.ch

Filiale

Bruggweg 9 • 4703 Kestenholz • 062 393 05 77



WIR, DIE
GEBÄUDETECHNIKER.



CHOPF VOM BÄRG

Diese Rubrik widmen wir interessanten Menschen und ihren Geschichten vom «Bärg». Diesen Sommer haben wir Josef Niederberger in Wolfisberg besucht.

«Unterwegs waren nur Vulkanologen und Josef»

«Der Kaffee steht parat, jetzt trinken wir zuerst mal eine Tasse. Das macht man in Island immer so», sagt Josef Niederberger zur Begrüssung. Er muss es wissen. Der Wolfisberger hat während 30 Jahren jeden Sommer in Island verbracht.

Nicht nur die isländische Gastfreundschaft hat ihn dabei schwer beeindruckt. «Ich hatte so viele wunderschöne Erlebnisse und Begegnungen und die Natur ist unglaublich faszinierend, das wirft einen um», erzählt er. Dabei hat er nur auf seiner allerersten Islandreise Fotos gemacht. Nachher nie mehr. «Abgespeichert habe ich alles im Herzen und hier», sagt Josef und tippt sich lachend an den Kopf.

Auch ohne Fotos zeugt vieles von den abenteuerlichen Reisen kreuz und quer durch den nordischen Inselstaat. Josef Niederberger hat immer Tagebuch geschrieben und nicht selten dazu auch Zeichnungen gemacht. Viele Nachbarn aus Wolfisberg bekamen jeweils illustrierte Postkarten oder Briefe von seinen Reisen.

Briefe schreibt Josef Niederberger auch heute noch viele. So pflegt er die

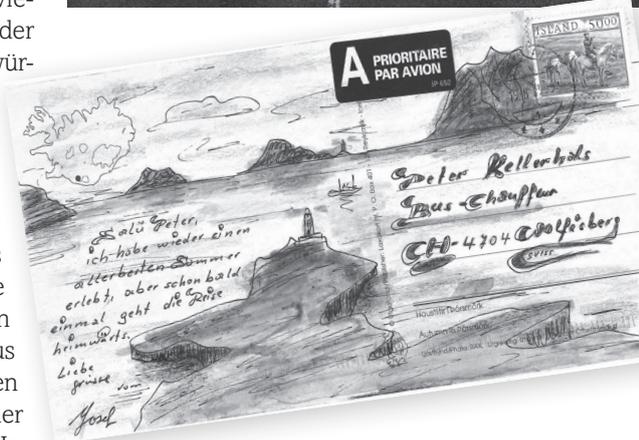
Freundschaften, die während all seiner Reisen entstanden sind. Er sei nämlich kein Einzelgänger – auch wenn das viele vielleicht glauben würden, meint der Rentner lachend und ergänzt: «Ich würde mich eher als Individualisten beschreiben.»

Als Individualist war er auch auf seinen Reisen unterwegs. 1981 wollte er erstmals drei Wochen mit dem Velo durch Island reisen. «Das war damals noch keine trendige Reisedestination. Unterwegs waren nur Vulkanologen und Josef.» Aus den geplanten drei Wochen wurden schliesslich drei Monate. Erst mit der allerletzten Fähre Ende Sommer ist Josef Niederberger nach Hause gefahren. Aber danach jeden Sommer wieder nach Island zurückgekehrt.

Unterwegs war er immer mit Velo und Zelt – mit Sack und Pack rund 90 Kilo. «Nachdem ich zuerst mit einem ganz einfachen Velo gereist bin, konnte ich mir nach ein paar Jahren ein altes Postvelo kaufen. Das hat mir in all den Jahren gute Dienste erweisen. Nie hatte ich damit eine Panne.» Erst auf einer



Der Weg ist das Ziel
(Foto ©Garrett Sears on Unsplash)



Briefe und Postkarten vom Islandfan sind kleine Kunstwerke.



Josef Niederberger lebt seit 40 Jahren in Wolfisberg. So sieht er das Leben am «Bärg».

Am Berg gefällt mir ...

... dass ich mich hier einfach wohl und geborgen fühle. Vor allem habe ich wunderbare Nachbarn.

Am Berg fehlt mir...

... überhaupt nichts.

Mein Lieblingsplatz hier ist ...

... die Spitzfluh (der Buchmattfelsen). Da war ich früher oft und habe die herrliche Aussicht genossen. Heute geniesse ich diese von meiner Terrasse aus. Wenn es heiss ist, setze ich mich unter den Pflümlibaum. Da ist es wunderbar angenehm.

seiner letzten Reisen sagte ein isländischer Landwirt zu ihm: «Josef, jetzt bist du doch langsam zu alt, um mit dem Velo unterwegs zu sein. Ich schenke dir meinen alten Jeep.» Solches sei ihm im Leben immer wieder passiert. «Ich bin sehr oft netten und hilfsbereiten Menschen begegnet. Es ist mir im Leben immer gut ergangen. Ich bin zufrieden.» Aufgewachsen ist Josef Niederberger mit sieben Geschwistern in Nidwalden. «Wir hatten ein einfaches, aber gutes Leben. Richtig glücklich war ich, als ich als Junge in die Pfadi durfte. Das waren mitunter meine schönsten Kindheitserlebnisse.» Später hat er Elektriker gelernt und die Meisterprüfung gemacht. Eine Stelle in Herzogenbuchsee hat ihn schliesslich in den Oberaargau «verschlagen». Jahrelang hat er danach als Elektromonteur in Bern gearbeitet und im Sommer immer unbezahlten Urlaub für seine Islandreisen bezogen. Mit feinen Drähtchen hantieren könne er heute nicht mehr, meint der 82-Jährige. Aber etwas «fuschten» tut er immer noch gerne. Auch Lesen bereitet ihm viel Freude. Am liebsten liest er Briefe, Biografien und natürlich Reiseliteratur. «Nur nichts Erfundenes.» Denn das wahre Leben schreibt eben die schönsten Geschichten. Und davon hat Josef Niederberger jede Menge zu erzählen.

Mirjam Keller

GEMEINSAMES

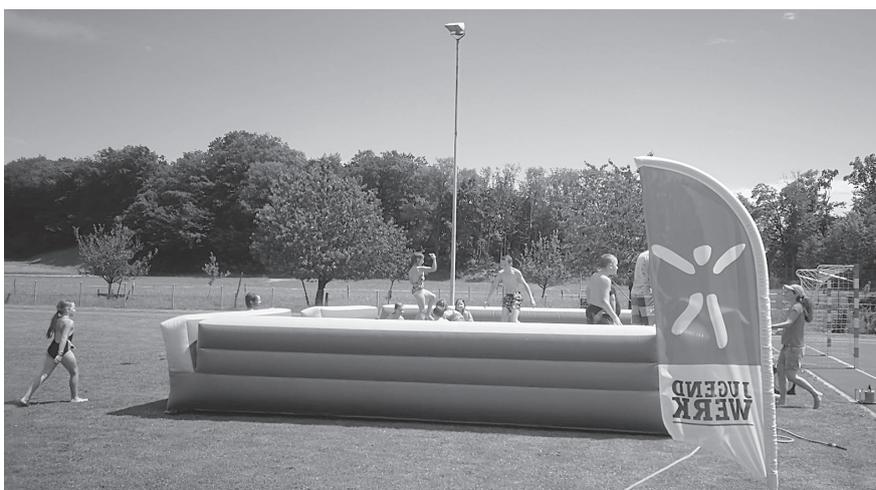


JUGENDWERK

«Plusch» am Berg

Trotz der speziellen Frühlingszeit durften wir kurz vor den Schulferien einen Nachmittag voller Spass auf dem Schulhausgelände der Schule Berg erleben. So konnten wir ein kleines Trostpflaster zum fehlenden Schulschlussfest bieten. Da das Wetter gut mitspielte, gab es neben den Bumperballs auch eine rutschige Gumpimatte und ein Pool zum Vergnügen. Das Mädchen-Team kämpfte engagiert um den knappen Sieg im Kampf der Geschlechter. Nach dem hitzigen Gefecht brachte das herbeiziehende Gewitter die gewünschte Abkühlung.

In der letzten Herbstferienwoche fand anstelle des ausgefallenen Ferienpasses ein Herbstplausch für die Kinder der 2. bis 5. Klasse statt. Neben dem Kräfteressen an der Mostpresse konnte die Energie auf dem Bullrodeo ausgelassen werden. Auch die kreativen Kids kamen auf ihre Kosten und konnten ein Stoffsäckli gestalten.



Seit September ist in Wiedlisbach jeweils freitags während der Schulzeit ein Jugendtreff für alle Jugendliche der 7. bis 9. Klasse aus dem Einzugsgebiet des Oberstufenzentrums Wiedlisbach eröffnet. Der Treff ist von 19.30–22.00 Uhr offen und durch einen Jugendarbeiter betreut. Neben der klassischen Jugendtreffausstattung läuft immer ein Programm, welches von den Jugendlichen Helfern mitgestaltet wird. Jugendliche vom Berg sind herzlich willkommen!

KERZENZIEHEN

Am Mittwoch, 9. Dezember, findet von 14.00–16.00 Uhr das Kerzenziehen im alten Schulhaus Rumisberg statt. Kinder bis und mit 1. Klasse kommen bitte in Begleitung eines Erwachsenen. Das Kerzenziehen ist offen für Gross und Klein. Der Preis wird nach Gewicht berechnet (ca. CHF 2.– pro Kerze). Wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag.



... seit 1994

Ihr Metallfachbetrieb für die Region
Gute Ideen treffen erfahrene Hände

obere Dürmühlestrasse 10 CH-4704 Niederbipp

Tel: 032 633 18 24 info@schlosserei-anderegg.ch

www.schlosserei-anderegg.ch

PRO INFIRMIS

Selbständig bleiben

Als IV-Bezüger wünschen Sie sich mehr Tagesstruktur. Jedoch was? Wo? Wie hoch darf das Einkommen sein? Sie möchten trotz Behinderung selbständig wohnen? Wie könnte das funktionieren?

Die Kosten für ein benötigtes Hilfsmittel sind durch die IV nicht gedeckt und jetzt?

Ihr Kind mit Behinderung wird volljährig. Wie geht es weiter? Was ist zu beachten?

Solche und zahllose weitere Fragen haben Menschen mit Behinderung und ihre Angehörigen in ihrem Lebensalltag. Unsere Sozialarbeiter kennen die Antworten und können weiterhelfen. Wir beraten, begleiten und unterstützen Menschen mit Behinderung (von Geburt bis ins AHV-Alter), ihre Angehörigen sowie Fachpersonen.

Wir sind die grösste Fachorganisation für Menschen mit Behinderung in der Schweiz. Pro Infirmis feiert 2020 ihr 100-jähriges Bestehen!

Pro Infirmis ist politisch unabhängig und konfessionell neutral. Die Organisation finanziert ihre Arbeit mit Beiträgen der öffentlichen Hand (Leistungsverträge) sowie mit Spenden und Legaten.

Unsere Dienstleistungen

- Sozialberatung
- Assistenzberatung
- Begleitetes Wohnen
- Finanzielle Direkthilfe
- Fachberatung

Die Beratungen sind kostenlos, freiwillig und vertraulich. Sie finden nach Vereinbarung auf der Beratungsstelle statt.

PRO INFIRMIS

Beratungsstelle
Emmental-Oberaargau
Poststrasse 10
3401 Burgdorf

Öffnungszeiten:

Mo-Do 8.30 – 12.00 / 14.00 – 16.30
FR 8.30 – 12.00 / 14.00 – 16.00

Tel. 058 775 14 55
bula@proinfirmis.ch
www.proinfirmis.ch

Bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Beratungstermin. Beratungen in den Aussenstellen in Langenthal und Langnau sind nach Absprache möglich.



Haselmaus



©Miroslav Havko/shutterstock

NATURMUSEUM SOLOTHURN

Heckengeister und Klettermeister

Sie haben Kulleraugen, sind charismatisch und unverwechselbar: Unsere einheimischen Bilche. Es handelt sich dabei um Siebenschläfer, Haselmaus und Gartenschäfer. Wie geht es diesen Arten und wo kommen sie heute noch vor? Um mehr über die aktuelle Verbreitung unserer Bilche zu erfahren, ruft das Naturmuseum Solothurn die Bevölkerung auf, Beobachtungen von Haselmaus, Siebenschläfer und Gartenschläfer aus dem Kanton Solothurn sowie dem Berner Mittelland und Berner Jura zu melden. Die neugewonnenen Informationen werden für den Schutz und Fördermassnahmen dieser Arten eingesetzt. Auf die Beobachtung eines Gartenschläfers aus dem Jurabogen ist gar eine Belohnung ausgesetzt.

Haselmaus, Siebenschläfer und Gartenschläfer sind unsere einheimischen Schlafmäuse, auch Bilche oder Schläfer genannt. Die drei Arten kommen im Mittelland und im Jurabogen vor. Mit ihrem dichten und weichen Fell, dem buschig behaarten Schwanz und den schwarzen Kulleraugen sind Schlafmäuse überaus charismatische Tierarten.

Schlafmäuse gehören zu der Familie der Nagetiere und verbringen über die Hälfte des Jahres im Winterschlaf. Zwischen April und Oktober blühen sie jedoch auf. Dann zieht es den Siebenschläfer unter anderem in menschliche Bauten, wo er auf dem Estrich herumturnt und sich lautstark



Bedachungen GmbH
4938 Rohrbach

T 062 965 32 76
N 079 640 35 45
F 062 965 17 85



5441

Bauspenglerei · Isolationen · Gerüstbau
Fassaden · Dachfenster · Reparaturen

mit Artgenossen unterhält. Die kleine Haselmaus hingegen bevorzugt Hecken und artenreiche Waldränder, wo sie behände herumklettert, ihre kunstvollen Nester aus Gras baut und dort ihre Jungen aufzieht. Sobald die Nächte wieder kühler werden, ziehen sich die Schlafmäuse zurück: In Erdhöhlen und Asthaufen machen sie es sich gemütlich, um dort die kalte Jahreszeit tief schlafend zu verbringen.

Schlafmaus entdeckt – was nun? Sie haben einen Siebenschläfer, eine Haselmaus oder gar einen Gartenschläfer entdeckt? Machen Sie ein Foto und melden Sie Ihre Beobachtung über die Plattform solothurn.wildenachbarn.ch oder schicken Sie sie uns mit der Angabe von Fundort, Funddatum des Tieres sowie Ihrem Namen unter heckengeister@solothurn.ch. Haben Sie gar ein totes Tier gefunden, packen Sie das Tierchen in einen Plastiksack, fügen einen Zettel mit Ihrem Namen und Adresse sowie Fundort und Funddatum des Tieres bei und bringen Sie es dem Naturmuseum Solothurn vorbei.

Ihre Beobachtungen werden der nationalen Datenbank der Fauna weitergeleitet. Die Daten aus dem Kanton Bern fliessen zudem in den Aktionsplan Schlafmäuse des Kantons Bern ein und dienen damit dem zukünftigen Schutz dieser Arten.

Warum wollen wir das wissen? Obwohl Schlafmäuse auffällige und charismatische Arten sind, wissen wir herzlich wenig über ihre Verbreitung und Vorkommen. Vom Siebenschläfer, der grössten und auffälligsten Art, wurden in den letzten Jahren eine überraschend geringe Anzahl Beob-



Siebenschläfer

©slowmotiongl/shutterstock

KARTEN

**T
E
L
I
E
R**

Hans Ryf
Gummenweg 18
4539 Rumisberg
032 / 636 37 11

Kondolenzkarten

In den letzten Monaten habe ich das beliebte Kondolenzkarten Sortiment stark erweitert. Nun kann ich über 30 verschiedene Varianten mit selbstgemachten Fotos anbieten.

Unverbindliche Besichtigung jederzeit möglich. Ich freue mich auf Ihren Besuch.



*Herzliche
Anteilnahme*



Landi
BIPP GÄU THAL AG

Laden Oensingen
Äussere Klus 39
4702 Oensingen
Tel. 058 434 25 30

Laden Wangen b. Olten
Dorfstrasse 5
4612 Wangen b. Olten
Tel. 058 434 25 60

Agrarcenter
Oltenstrasse 25
4538 Oberbipp
Tel. 058 434 25 00

AGROLA
Brenn- und Treibstoffe
Tel. 058 434 25 25

Angenehm anders!

- AGROLA TopShop
- AGROLA Treibstoff und Heizöl
- Kleintierfutter
- Alles für den Hobbygärtner
- Getränke
- Haus- und Gartenartikel
- Autowaschanlage
- Alles für die Landwirtschaft

info@landibgt.ch
www.landibgt.ch

DORFLÄBE

FARNERN RUMISBERG WOLFISBERG

Unterstützen Sie die Dorfzeitung der Gemeinden Farnern, Rumisberg und Wolfisberg mit einem Inserat. Das wird beachtet «am Berg».

Inseratenpreise		
1 Seite	180 x 258 mm	CHF 200.–
½ Seite	180 x 126 mm	CHF 100.–
¼ Seite quer	180 x 60 mm	CHF 50.–
¼ Seite hoch	85 x 126 mm	CHF 50.–

Zuständig für Inserate:
Einwohnergemeinde Rumisberg
ewg@rumisberg.ch

032 636 28 19

achtungen im Mittelland und Jurabogen gemeldet. Wird der Siebenschläfer selten gemeldet, obwohl man ihm häufig begegnet oder hat sein Bestand abgenommen? Kommt der Gartenschläfer im Solothurner Jura überhaupt vor? Mit diesem Projekt möchte das Naturmuseum Solothurn mehr über das Vorkommen der Schläfer erfahren. Die neugewonnenen Informationen werden für den Schutz und Fördermassnahmen dieser Arten eingesetzt. Helfen Sie mit, unsere einheimischen Bilche zu erforschen.



WANTED

Der Gartenschläfer

Der Gartenschläfer ist die farbenfroheste Schläferart in unseren Gefilden. Er besitzt eine schwarze, banditenhafte Gesichtszeichnung und eine schwarz-weiße Schwanzquaste. Die Verbreitung des Gartenschläfers im Kanton Solothurn und im nordwestlichen Teil des Kantons Bern ist rätselhaft. Die Art kommt in den Voralpen und im Alpenraum vor, doch umschliesst das Verbreitungsgebiet auch die Jurakette. Allerdings gibt es gerade mal eine Beobachtung eines Gartenschläfers aus dem Berner Jura aus den letzten Jahren und seit über 100 Jahren fehlt ein Nachweis aus dem Solothurnischen Jura! Das Naturmuseum Solothurn setzt daher einen Preis für jede verifizierbare Beobachtung eines Gartenschläfers im Jurabogen aus.

Projektorganisation und Kontakt

Das Projekt wird vom Naturmuseum Solothurn in Zusammenarbeit mit dem Wildtierbüro Quadrapoda in Bern durchgeführt. Die Trägerschaft übernimmt Wilde Nachbarn Solothurn.

Für Fragen und Auskünfte erreichen Sie uns unter:

Thomas Briner (Naturmuseum Solothurn): 032 622 70 21
Irene Weinberger (Quadrapoda): 031 328 33 53
heckengeister@solothurn.ch

Weitere Informationen zum Projekt unter:
www.bit.ly/Heckengeister.

TOURISMUS OBERAARGAU

Naturnoh und lebändig – üse Oberaargou

Warum es am schönsten und erholbarsten ist, die Ferien und Freizeit in der eigenen Region zu verbringen? Kein lästiges Kofferpacken, kein Stau am Gotthard, keine Wartezeiten am Flughafen oder kein Gerangel um den Sitzplatz im Zug.

Speziell in den vergangenen Monaten schweiften wir weniger in die Ferne und genossen die freie Zeit in der schönen Schweiz und in unserer vielfältigen Heimat – dem Oberaargau.

Für die Gestaltung der Familien- und Freundschaftszeit liessen Sie sich vielleicht auf myoberaargau.com inspirieren? Falls nicht: ein Besuch lohnt sich! Auf dieser neuen Webseite finden Sie zahlreiche Freizeit- und Gastronomieangebote unserer Region.

Auf Wanderschaft und Erkundungstour

Der Oberaargau bietet eine Kulturlandschaft mit eigenem Gesicht und bezeichnender Ausstrahlung. Zu Fuss un-

terwegs, entdecken Sie auch die kleinen Schönheiten. Ob dem Wasser entlang oder in der Höhe, ob eine Strecken- oder Rundwanderung. Die 900 km gut ausgeschilderten Wanderwege bieten ein unbeschwertes Wandererlebnis.

Die verschiedenen Erlebniswege bringen Abwechslung in Ihre Wanderung. Gehen Sie in Wangen a.A. dem Duft auf die Spur, eine Fussmassage verspricht der Barfussweg in Wiedlisbach, diverse Geschichten und Sagen erfahren Sie auf Wegen in der ganzen Region und ein spielerisches und lehrreiches Abenteuer bietet der Erlebnisweg in Roggwil.

Eine kleine Kultur- und Wanderreise erwartet Sie beim Kombiangebot «alles in allem: Cuno Amiet, Bruno Hesse und Lina Bögli». Ein Wandervergnügen gepaart mit Kunst, Kultur, Frauengeschichte und Kulinarik.

Für Familien bietet sich der CityTrail in Klein-Venedig oder der VeloTrail mit

«Törty» an. Beim Spaziergang durch Langenthal lernen Sie die Stadt von einer rätselhaften Seite kennen. Suchen, finden und rätseln. Eine digitale Schnitzeljagd für Familien, Gruppen und für alle, welche Langenthal (besser) kennenlernen wollen. Wer hingegen lieber mit dem Velo unterwegs ist, macht sich auf die Spuren von «Törty», dem kleinen Ausreisser. Auch er liebt Velo fahren und gibt Ihnen auf seiner Tour (Wangen a.A. – Attiswil – Wiedlisbach – Oberbipp – Wangen a.A.) sein geschichtliches und aktuelles Wissen von den Gemeinden gerne weiter. Für eine Stärkung zwischendurch laden die verschiedenen Restaurants und Cafés entlang der Routen ein. Am Ende der beiden Trails erwartet die erfolgreichen Spürnasen einen kleinen Schatz.

Ein Schuss Action und Abenteuer

Schlechtes Wetter gibt es bekanntlich nicht. Dennoch schätzen viele Menschen bei regnerischem Himmel eine Aktivität, welche im Trockenen stattfindet.



Wollen Sie das?

Tempo anpassen!



www.tierschutz.com

SCHWEIZER TIERSCHUTZ STS



Der Oberaargau hat Vieles zu bieten – geniessen Sie die Zeit in Ihrer Region. Ob ein Familienausflug oder ein Trip mit Freunden. Auf myoberaargau.com sowie auf den Social-Media-Kanälen finden Sie passende Angebote. Wir wünschen Ihnen viel Spass und schöne Erlebnisse.

In Rohrbach befindet sich die grösste Spiel- und Erlebniswelt der Schweiz auf über 6000 qm. 30 Attraktionen bieten unvergesslichen Spass und viel Action. Das Adrenalin steigt beim FreeJump, Ninja Parcours, Dodgeball, Donutslide und vielem mehr. Auch die Eltern gehen zufrieden nach Hause. In «Daddys Fun Area» warten Games, ein begehrter Kühltisch und eine Lounge. In der «Mami's Relax Lounge» geniessen Sie ruhige Momente im Massagesessel. Auch der Herbst verspricht wunderschöne Sonnentage, welche gerne in der Natur verbracht werden. Mit einem etwas ungewöhnlichen Verkehrsmittel beginnt die Fahrt auf der Ahorn-Alp. Während 70 Minuten düsen Sie durch Wälder, über Wiesen und über Stock und Stein bis nach Huttwil. Ob gemütlich oder rasant. Die Trottiabfahrt von der Ahornalp ist auf jeden Fall spassig. Für die Pause bieten sich die Brätlistellen an.



Mystische Natur und weite Aussichten Märchenhafte Momente erleben Sie am Mutzbachfall, dem einzigen Wasserfall im Oberaargau. Der Spaziergang durch das Mutzbachtäli verläuft auf einem romantischen Weg und ist für Familien und Senioren ein erholsamer Ausflug.

Auch die verschiedenen idyllischen Weiher – Steinbach- und Trübelbachweiher, um nur zwei zu nennen, laden zum Spazieren und Grillieren ein.

Achtsamkeit erfordert eine Wanderung durch das Smaragdgebiet. Dies ist die Heimat von seltenen und bedrohten Pflanzen und Tieren. Ehemals häufige und nun selten gewordene oder ganz

verlorene Landschaftselemente wurden hier neu geschaffen oder wieder aufgewertet.

Bestaunen Sie schon einmal die Weitsicht vom höchsten Punkt im Oberaargau? Auf dem Gipfel des Hällchöpfli auf 1230 M.ü.M. liegt Ihnen das Mittel- und das Alpenpanorama zu Füssen. Rund um das Hällchöpfli im Bipper Jura, geniessen Sie ein Wanderparadies. Eine atemberaubende Aussicht bietet Ihnen aber auch die Ahornalp und die Hochwacht.

Nach einem Tag auf Wanderschaft in der Natur oder einem Indoor-Abenteuer laden die Restaurants zum Verweilen und Ausklingen ein.



Am «Bärg» für Sie da – auch im Schadenfall

Rolf Felber, Kundenberater, T 032 633 64 61, rolf.felber@mobilier.ch

Agentur Niederbipp
Obere Dürrmühlestrasse 3, 4704 Niederbipp
T 032 633 64 64, mobilier.ch

die Mobiliar

Und übrigens ...

Danke schön!

An alle Landwirte vom Berg, die im Sommer am Wegrand jeweils Blumen stehen lassen! So haben wir länger etwas von der blühenden Pracht und vor allem können wir uns auch im nächsten Sommer darüber freuen!



Blumenwiese ©Ingo Doerrie Unsplash



Viehschau

Mitte Oktober konnte man auf dem Dorfplatz Rumisberg gestriegelte und geputzte Kühe bewundern. Die Kälber wurden von Kindern in schneidigen Trachten vorgeführt.

Spass in der Turnhalle

Austoben, Spass haben und vieles ausprobieren:

Das können Kinder (in Begleitung einer erwachsenen Person) beim «Spass in der Turnhalle» jeweils von 09.00–11.00 Uhr (Unkostenbeitrag CHF 5.– pro Kind) an folgenden Daten:

- 14.11.2020
- 16.01.2021
- 06.03.2021

IHRE NACHRICHT

Bei Ihnen steht schon lange ein Velo, das nicht mehr gebraucht wird und Sie gerne verschenken würden?

Sie suchen dringend alte Fotos vom Dorf, ein Hüeti-Meitschi oder eine Wohnung am Berg?

Sie haben ein schönes Foto gemacht, eine lustige Geschichte gehört oder möchten einfach jemanden vom «Bärg» Danke sagen?

Hier ist Platz für kleine (nicht kommerzielle) Nachrichten.

Melden Sie ihre Notiz dem Redaktionsteam:
mirjam.kopp@bluemail.ch
032 530 02 36



Spinnenfuss und Krötenbein Wir sind viele Geisterlein

Werden wohl auch dieses Halloween kleine Gruselgestalten durch die Dörfer ziehen?

Veranstaltungskalender

Aufgrund der Corona-Pandemie und den vom Bundesrat angeordneten Massnahmen können diverse Anlässe nicht wie geplant durchgeführt werden. Auf die Veröffentlichung des Veranstaltungskalenders wird deshalb verzichtet.

DER NEUE GRANDLAND  HYBRID4

GRANDLAND LIEBT SWITZERLAND.

KEINE KOMPROMISSE. HYBRID. 300 PS. 4X4.



WWW.OPEL.CH

kreuchi

Kreuchi Auto AG Niederbipp • Tel. 032 633 66 44 • www.kreuchi-auto.ch



TCM Oberaargau

Traditionelle Chinesische Medizin

Wir sind ganz in Ihrer Nähe – seit 2010



Seit 10 Jahren

«Seit der Gründung von TCM Oberaargau im Jahre 2010, haben uns sehr viele Patientinnen und Patienten und ein grosser Teil der anässigen Hausärzte und Spezialisten ihr Vertrauen geschenkt. Dafür bedanke ich mich herzlich. Wir verstehen uns als Ergänzung zur Schulmedizin und dürfen uns über eine sehr geschätzte Zusammenarbeit freuen.

Den rund 30 Mitarbeitenden danke ich ganz herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohle unserer Patientinnen und Patienten. Seit 10 Jahren sind wir im Oberaargau erfolgreich tätig und freuen uns, weiterhin für Sie und die Region da zu sein.»

Wuling Fang, Ökonomin und Geschäftsleiterin von TCM Oberaargau (Bild: ganz rechts)

Stimmen zu TCM Oberaargau

«Bereits nach drei Behandlungen konnte ich die Medikamente stark reduzieren, jetzt nehme ich sie nur noch bei Bedarf. Ich bin seeehr zufrieden. Auch die Ruhe und Fürsorge taten mir gut, Therapeut und Assistentin haben sich viel Zeit für mich genommen – das isch s'Zähni gsi!»

Anna (64), Schulter-, Kopf- und Rückenschmerzen



«Manchmal ist es zwar chli längwilig, so still liegen zu müssen. Aber es hilft und darüber bin ich sehr froh!»

Luca (12), Migräne



«Während Monaten litt ich unter schweren Schlafstörungen und Depression, was auch mit Medikamenten nicht besser wurde. Bei Ihnen wurde meine Situation erkannt und mein ganzes System harmonisiert, ich bin ruhiger und gelassener geworden. Ich brauche keine Medikamente mehr – auch nicht für die Rückenschmerzen – und kann

mich erholen, weil ich wieder viel besser schlafe.»

Matthias (52), Schlafstörungen und Depression



«Vor allem im Winter – man verbringt viel Zeit drinnen, die Luft ist trocken – lief die Nase entweder oder war verstopft. Und das permanent. Meine Erfahrungen mit TCM sind sehr gut! Toll ist, dass die Behandlungen allgemein wirken. Deshalb suche ich die Praxis nun alle sechs Wochen auf – auch um das Immunsystem zu unterstützen. Da die Praxis im SRO untergebracht ist, ist sie für mich ganz in meiner Nähe.»

Esther (46), Allergien (Hausstaub, Milben, Katzenhaare)



«Als Patientin wurde ich sehr fürsorglich betreut und behandelt.

Als Assistentin ist es mir nun auch wichtig, diese Fürsorge, die ich erfahren habe, an die Patienten weiterzugeben. Der schönste

Lohn dafür ist ein Lächeln und das Gefühl, dem Patienten zu einer kurzen Auszeit seiner Beschwerden verholfen zu haben.»

Monika S., Assistentin bei TCM Oberaargau



An der TCM gefällt mir besonders, dass der Mensch als Ganzes im Zentrum steht. Ebenfalls ist es schön zu sehen, wie es den Patienten/innen oftmals bereits nach ein paar Behandlungen besser geht. Ich arbeite sehr gerne bei TCM Oberaargau und freue mich jedes Mal, zur „Arbeit“ zu gehen.»

Bianca D., Assistentin bei TCM Oberaargau



«Ich finde es toll, wie wir Patienten eine Alternative zur westlichen Medizin bieten können. Ich schätze die Begegnungen mit den Patienten, ob jung, alt, Frau oder Mann. TCM spricht viele, ganz unterschiedliche Menschen an, schön!»

Nadine G., Assistentin bei TCM Oberaargau

Im Oberaargau zu Hause

Herzogenbuchsee 062 955 52 70
PanoramaPark, SRO AG
Stelliweg 24

Langenthal 062 916 46 60
Spital Personalhaus, SRO AG
Untersteckholzstrasse 19

Huttwil 062 959 62 44
Gesundheitszentrum Huttwil, SRO AG
Spitalstrasse 51

Niederbipp 032 633 72 01
Gesundheitszentrum Jura Süd, SRO AG
Anternstrasse 22

Zentrale 062 922 91 87
Sprechstunde
MO-FR 08.00–12.00 /14.00–18.00 Uhr
Krankenkassen anerkannt

www.tcmoberaargau.ch